

Stadt-Theater Halle
 Gute Diensta.
 abends 8 Uhr
Wiener Blut
 Wittmo.
 abends 8 Uhr
 Goldspiel Wiener
 Burgtheater
Der Schwann

Koch's
 Künstlerspiele
 Pünktlich 8.15 Uhr
 Das fabelhafte
März-Programm
 mit
 Schönheitsballett
Ria Vanloo
 Straußbühnenwusch
 in 2 Akte
 Sonderspiel
Kandel Kobert's
 Compagnie
 Zahnkratz-
 Balanceakt
 Keine Erhöhung!

**Der vornehm
 gekleidete
 Herr**
 wird seine Garderobe stets bei
 dem erfahrenen Fachmann
 anfertigen lassen. Die hier
 verzeichneten Firmen
 bieten Gewähr für
 erstklassig. Sitz,
 tadellose Ver-
 arbeitung und Aus-
 führung

Bitte lassen Sie sich **dort beraten**

MODERNES THEATER
 Heute
 letztes Auftreten
Johnny Charlys, 2 Hormes
 usw. usw.
Mittwoch neuer Spielplan
 mit
Bruno Rügen, Sächs. Komiker
Dietrich & Sahl, Gr. Musikrevue
Ganovis, Malak
2 Waganos, Marmor-Skulptur.
Herold u. Krupp, Opernspiele
Florch Flor, Tanzspiele
 Prolongiert:
Karl Ujvari
 Beginn 8 Uhr
 Vorverkauf im Theater

CT
 Am Abendp.
 4.00 - 6.10 -
 8.15 Uhr
 Heute
50.
 Aufführung
Der Zigeunerbaron
 mit
Lya Mara, Wilhelm Dieterle
Ein unerhörter Erfolg!!
 Wilhelm Dieterle ist in beid. Theatern
 u. in all. Vorstellung.
 persönlich anwesend!

Walhalla
 Telefon 28385
 Anfang 8 Uhr
 Heute Abschieds-
 vorstellung
Gastspiel
Josef Meth
 Die 3 Dortheiligen

Auswärtige Theater
 Neues Theater
 in Leipzig
 Mittwoch, 16. März, 7.00
 Die hübschen Weiber
 von Klabauter
 Neues Theater
 in Leipzig
 Mittwoch, 16. März, 8.00
 Ritt
 Operetten-Theater
 in Leipzig
 Mittwoch, 16. März, 8.00
 Die Sirtuspringer
 Stadt-Theater
 in Magdeburg
 Mittwoch, 16. März, 8.00
 Götterdämmerung
 Wilhelm-Theater
 in Magdeburg
 Mittwoch, 16. März, 8.00
 Wie es Euch gefällt
 Friedrich-Theater
 in Dessau
 Mittwoch, 16. März, 8.30
 Lang-Abend
 Stadt-Theater
 in Erfurt
 Mittwoch, 16. März, 8.00
 Besten-Teil-
 hundertjährig
 Deutsches National-
 Theater in Weimar
 Mittwoch, 16. März, 8.30
 Der Kaufmann von
 Benedig

SIE FINDEN DAS BESTE

Gründer & Maier
 vorm. Reinhard Schumann
 Alte Promenade 7

Hermann Stute
 An der Universität 3

ERNST GREVE
 Herren- und Damenschneider
 Leipziger Straße 24 Fernruf 29553

Joh. Hillebrandt
 Herren-Anzüge — Feinste Maßanfertigung
 Pfläzterstraße 6

Stephan Stepnow
 Schneidermeister
 Halle (Saale) Gr. Märkerstr. 12

Hermann Leirich
 Fernruf 23501
 Halle (Saale) Mittelstraße 19

ALFRED LANGE
 Maßschneider für Herren- und Damenkleidung
 Halle S., Leipziger Str. 103! Fernr. 25923

Hofjäger
 Regelmäßig Mitt-
 woch nachm.
 3 1/2 Uhr
Konzert
 Görtlich-Orchest.
 Eintritt frei.

**Saalschloß-
 Brauerei**
 Morg. Mittwoch.
 1 1/4 Uhr nachm.
Sonder-Konzert
 der gesamten
 Bergkapelle
 mit ausserordentl.
 Vortragsfolge.
 U. a. Werke von
 Wagner, Weber,
 Verdi, Moszkowski
 Eintritt frei.
 Erstkl. Gebäck.
BAL
 Eintritt 5 Pf.
 Sonnab., d. 19. 3.
Ball-Abend
 mit freier Ueber-
 stunden.

Steuerberatungen
 Jänike, Halle, Al. Stadtausstr. 7, Tel. 23066.

Merzobriefe
 zum Schreiben
 5. Dittmer Halle a. S. Fernruf 29553

Fahrräder, Nähmaschinen
 Wringmaschinen, Sprechapparate,
 Schallplatten sowie sämtliche
 Ersatzteile billig
Otto Hänisch, Turmstr. 156
 Wochenrate 3 Mark.

Der Zigeunerbaron
 mit
Lya Mara, Wilhelm Dieterle
Ein unerhörter Erfolg!!
 Wilhelm Dieterle ist in beid. Theatern
 u. in all. Vorstellung.
 persönlich anwesend!

Vondurwonybot
 nur solange Vorrat
Echt eichenes Schlafzimmer
 2 Bettstellen mit Patent-Matratzen
 2 Schränke mit Marmor
 1 Spiegel
 1 Ankleidebank, 180 cm breit u. Spiegel
 2 Stühle
 1 Schreibtischhalter
685.- Mk.
 Schöne Form. Solide Arbeit.

**Möbel-
 Sabail Jf. Pollat**
 Große Ulrichstraße 2.

Morg. Gala-Premiere
 Gastspiel des
 Berliner Me-
 tropoltheaters
 Die große An-
 staltungsrevue
**Wieder
 Metropol**
 25 Bildn. nach Ideen
 v. H. v. Edmann
 Frederich.
 Musik von Hugo
 Hirsch, 24 Metro-
 pol-Gitar., 350 Ho-
 rnlime, 50 Mitwir-
 kende, glänzende
 Ausstattung.
 Trotz enormer
 Unkosten gewöhn-
 liche Preise von
 0.10 bis 4 Mk.
 Vorverkauf ab
 11 Uhr ununter-
 brochen.

Textbücher
 zu den
 Aufführungen
 im Stadt-Theater
 sind zu haben
 in der
 Bücherei der
 Allgemeinen Zeitung
 Rauschestr. 11,
 Tel. 24646.

Schließmohr
 hochverträgt., je 3 Stk.
 0.80 Mk. abzugeben.
 G. Behn, Bismarck-
 Str. 2, Zimm. 2 (Eg.).

Schillers Garten
 Heide
 Regelmäßig Mittwochs
Kaffe-Konzert

HEIDEPARK
 im neuen Café jeden MITT-
 WOCH, SONNABEND und
 SONNTAG erstklassiges
KONSTLER-KONZERT
 O. Müller

Hansa-Hotel
 Besitzer: Alfred Schladitz
 Bekanntes Speiselokal
 Gr. preisw. Mittagstisch
 Skatgelegenheit von 3 Uhr ab
 RI. Saal u. Verandazimmer
 mit gutem Piano noch frei!

Großes Schlachtefest!
 am Mittwoch, den 16. März
Schultheiß
 Merseburger Str. 10.

Das für morgen, Mittwoch,
 angekündigte
A-cappella-Konzert des
Stadtsingechores
 muß umständlicher auf
 Montag, den 21. März, 8 Uhr
 im Stadtschützenhaus
 verschoben werden. Karten bei
 Heinrich Hothaa.

**Verband deutsche Frauen-
 kleidung u. Frauenkultur**
 Ortsgruppe Halle
Teenachmittag in Bad Wittekind
 am Donnerstag, dem 17. März, 4 1/2 Uhr
 Frau Direktorin Oberstudienrat Dr. Mayer-
 Kubienkamp spricht über
 „Die neue Werkoberfläche in Halle“
 Mitglieder frei — Gäste 20 Pf.
 Der Vorstand.

**Allgemeine
 Deutsche Credit-Anstalt**
 Filiale Halle

Kontokorrent-, Wechsel- u. Effekten-Verkehr
 Sparkonten — Vermögensverwaltung
 Finanzierung von Export und Import
 Nachweis langfristiger Hypotheken
 Ankauf v. Aufwertungshypotheken

ADCA Alte Promenade Nr. 6
 früher „Reichshof“
 Gegründet 1856 Hauptnastalt Leipzig Gegründet 1856

Kaffee und Kolonialwaren stets von **Otto Bornstein** Großrösterer Halloia
 Halle, Mittel str. 21.

Lampenschirm-Gestelle.
 30 cm Drchm. 1.10 Mk.
 50 cm Drchm. 2.- Mk.
 60 cm Drchm. 2.60 Mk.
 70 cm Drchm. 3.40 Mk.
 Alle Formen ab Preise
 in Jap.-Seide 4.80 Mk., in Seid.-Betist 1.60 Mk.
 usw. s.d.Mitl. Besatzartikel wie Seidenanzug
 Schürze, Rüschen, Wickelband etc. billig!
Paul Blau, Schmeerstr. 22, nahe Markt

**Konfirmanden-
 Anzüge**
 sowie alle andere Herren-Bekleidung
 kaufen Sie preiswerter als im Laden
 nur im
Etagen-Geschäft
 Große Märkerstraße 22, 1

**Preiswert u. gut
 kaufen Sie sämtl.
 Unterzeuge
 Strumpfwaren
 in dem ersten
 Spezialgeschäft**
H. Schnee Nachf.
 Gr. Steinsirabe 84
 Gegr. 1858.

Zu herabgesetzten Preisen
 Gute Bücher, Romane namhafter
 Schriftsteller der Gegenwart.

Antiquarisch / Soweit Vorrat / Restbestände

Adlersfeld-Ballestrem, Heideröslain	jetzt nur 3.- RM.
Bloem, Sommerleutnants	2.75 RM.
Brüderlichkeit	3.25 RM.
Boy-Ed, Erschlossene Pforten	2.75 RM.
Külpe, Der Schmerzsohn	2.50 RM.
Straß, Der weiße Tod	3.- RM.
Herzog, Der Graf v. Gleichen	3.75 RM.
Der Abenteurer	3.75 RM.
Sudermann, Geschwister	3.- RM.
Wilbrandt, Die Rothenburger	3.- RM.

Sämtliche Bände sind in Ganzleinen gebunden, mit Goldaufdruck und in
 tadelloser Beschaffenheit.
 Als Geschenke gut geeignet.
 Versand nach außerhalb gegen Nachnahme unter Portozuschlag.

Bücherstube der Allgemeinen Zeitung
 Rannischestraße 10. Tel. 24646

Monatlicher Bezugspreis durch Boten 2.00 R.-M., durch Ausgabestellen ohne Beleglohn 1.80 R.-M. Einzelpreis 0.25 R.-M. Die Zeitschrift, Kolonialzeit, 1.00 R.-M. Die Hoffmeiste.



10% Rabatt auf Gemüse-, Blumen-, Runkelrüben- und Grassamen bei Aufträgen, welche auf dieser Liste bis zum 28. März 1927 in Erfurt eingehen. — Meine Bohne Riesin ist keine neue Riesen-Pflanz ohne, sondern ganz besonders zart und hervorragend schmackhaft.

Ein 300 Pfund schweres Schlechtswineil hat als 1. Preis Herr Konrad Schneider III in Obbornhoten Kreis Gießen am 3. Dezember 1926 von mir erhalten, einen 120 Pfund schweren Schlachtkammer als 1. Preis Herr Heinrich Lampe sen. in Hannover-Bornum 5. Wie meine werben Kunden wissen, habe ich demjenigen, welcher mir die längste grüne Bohne meiner enorm langen, vorzüglichen Stangenbohne, „Riesin“ (Nr. 52) im Laufe des Herbstes 1926 einsenden würde, auch für die zweitlängste Bohne, obige Preise versprochen. Auch im kommenden Winter 1927 werde ich demjenigen, welcher mir im Laufe des Herbstes 1927 die längste grüne Bohne (Schote) meiner Sorte „Riesin“ als Warenprobe 120 Pfennig Porto einensendet, ein teilsches Schwein, und demjenigen, welcher mir die zweitlängste Bohne sendet, einen leinen Schlachtkammer franco versenden. Trotz der für Bohnen in diesem Jahre sehr ungünstigen Witterung, hat mir Herr Konrad Schneider III eine 37 Zentimeter und 4 Millimeter lange Bohne meiner Sorte, und Herr Heinrich Lampe sen. eine von 37 Zentimeter und 2 Millimeter lange, Anfang September eingeschickt. Viele andere meiner werben Kunden, welche ähnlich lange Bohnen geschickt haben, erhalten kleinere Trostpreise. Die gewonnenen Anerkennungen sind auch in diesem Sommer und Herbst wieder in einer großen Zahl eingegangen, davon habe ich nur einen Teil, 300 Stück, mit den vollständigen Adressen drucken lassen und sende dieselben Interessenten auf gefälliges Verlangen der Anerkennungsliste gerne zu. Viele aus allen Gegenden Deutschlands schreiben von Stauern der Nachbarn und Vorübergehenden über die Resenerträge von Gurken, Salaten, Bohnen, Runkelrüben usw., und großer Freude an den herrlichen Blumen, manche aus den Hochebungsgegenden des Harzes und Schwarzwald beichten begeistert über die bisher in den ungünstigen rauhen Lagen und steinigern Böden noch nie gesehenen Erfolge. Besitzer von nah stoffarmen, leichten Sandboden-Gärten oder -Feldern, welche auf Empfehlung das erstmal Samen von mir kauften, hatten vorher im Leben noch nie solch große Blumenkohlköpfe und anderes Gemüse in hervorragender Qualität geerntet. Herr Aug. Pradel in Limmer-Hannover schreibt am 10. September 1926: Wie Sie aus beiliegendem Zeitungsbericht ersuchen, habe ich durch die aus Ihrem Samen ausgesellten besten Früchte der ganzen Ausstellung den Ehrenpreis der Landwirtschaftskammer erhalten. Herr Lehrer Fr. Säger in Sorum (Post Wetzlar) schreibt am 2. September 1926: Ihre Bohnen, „Riesin“ habe ich in der Schule gezeigt und haben bei den Kindern große Bewunderung hervorgerufen. Am Abend kamen einige Mütter der Kinder, um sich auch persönlich zu überzeugen. Ihr Stauern war groß, als sie im Garten die so reichtragenden Beete mit den großen Bohnen sahen. Frau Rosine Bohn in Sechelsberg (Post Lipsoldatal) bei Badnang in Würtemberg schreibt am 13. Juni 1926: Durch Ihren Samen habe ich jeden Tag meine Freude, solch einen schönen Salat wie Ihren „Hitzkönig“ hatte ich noch nie und die Samenossen blühen schon. Frau Julie Schunke, Henriettehütte Bezirk Liegnitz schreibt am 11. September 1926: Alle Bekannten waren erstaunt, solche Erträge zu sehen. Mein Garten ist ganz leichter Sandboden. Die Bohnen „Riesin“ hingen in ganzen Händen voll, auf einen Griß bis 18 Bohnen zusammen durchschnittlich ungefähr 30 Zentimeter lang und waren dabei im Geschmack vorzüglich. Herr Gustav Schulze in Rosenthal bei Dahme i. d. Mark schreibt am 19. September 1926: Auch die Gurken „Tausend für Eine“ haben uns in großes Erstaunen gesetzt usw. Herr Fritz Seidel, Oehnhäuser, schreibt am 4. September 1926: Es ist mir eine Freude, Ihnen mitteilen zu können, daß ich mit Ihren Gurken fast ungläubliche Erfolge erzielt habe.

1927 / sehr billig, die meisten Pakete 10 Pfennig! / 1927

The Samanns Ziegler, Erfurt

Telegramm-Adresse: Zuchtgut Erfurt / Reidsbank-Giro-Konto.

Auch in diesem Jahr habe ich wieder den allgemeinen Verhältnissen entsprechend, wie Sie finden werden, die Preise allerbillig gestellt, obwohl durch ungünstige Witterung von vielen Sorten werben Samen erntet wurde und manche teurer sein müßten. Trotzdem erhalten Sie auch in diesem Jahr wieder vom Guten das Allerbeste. Alle in Europa existierenden Sorten sind mir bekannt, und die meinsten werden allgemein bewundert, weil ich stets von den vortrefflichsten in jedem Klima und Boden am allerbesten wachsenden, in meinen Betrieb eingebracht habe. Es gibt z. B. Gurken, die wohl blühen aber wenig tragen, Salate, die einen kleinen Kopf machen und leicht schießen, Kilaue (Kohle, Kappus) Wirsing, welche nur einen kleinen lockeren Kopf machen, und sehr billige ausländische Bohnen und Erbsen, die hier kaum raugen, dagegen andere Kohle, die in dem gleichen Boden daneben schon im Monat Juni über 10 Pfund schwer werden usw. Ein Gemüsegärtner schreibt mir z. B.: Mit Salat Ihrer wunderbaren Sorte „Hitzkönig“ war ich eine lange Zeit auch in diesem Jahr wieder der einzige auf dem Markt, da bei allen Kollegen „Troitzkopf“ und ähnliche Sorten sehr früh hochgeschossen sind.
Den Versand habe ich auch durch meine verhältnismäßig stark gefüllten Einheitspaketpackungen sehr verbilligt. Die vorgedruckten Briefe werden von jeder Sorte in größeren Mengen gefüllt und wird dadurch viel Schreiberei erspart und eine schnellere Lieferung ermöglicht. Verwenden Sie keinen Briefbogen für Ihre Bestellung, sondern schreiben Sie immer vor das Wort „mal“, die Zahl der Pakete, welche Sie von jeder Sorte wünschen, auf diese Preisliste, auch den Gesamtpreis der Pakete für die einzelnen Sorten immer dahinter in die Rubrik für Mark und Pfennig und schicken diese als Bestellung an mich ein. Mit dem Samen erhalten Sie dieselbe wieder zurück. Schreiben Sie bitte auf folgende Leere Linien nur mit **Blasfitt** jeden Buchstaben sehr leserlich Ihre genaue Adresse mit Post- und Bahnstation, bei Kleinbahnen auch Übergangsstation und legen Sie dem Brief niemals Geld (das oft verloren geht, in irgendeiner Form bei Sendungen Sie auch bitte, der Irrtümer wegen, niemals Geld durch Postanweisung im voraus ein; Nachnahmeleistungen gehen durch Post und Bahn sicher. Schneiden Sie bitte, ohne die Liste im geringsten zu zerschneiden, wenn Sie dieselbe als Bestellung einsenden, da für einfachen Brief zu schwer, das Blatt mit den Abbildungen weg. Dieselbe als Drucksache zu senden ist unzulässig und kostet Strafporto.

Ihre sehr genaue Adresse (mit Post- und genauer Bahnstation):



Meine sämtlichen Samen sind nur in Tüten mit meiner Schutzmarke „Sämanns Glück“ oder mit Marke „Sämanns sicherster Erfolg“ verpackt. Alle Samen versende gegen Nachnahme zu den Verkaufsbedingungen der deutschen Samenzüchterverbände. Sollte späterhin eine oder die andere Sorte ausverkauft sein, gebe ich in Gemüse- und Blumensamen gleichwertigsten Ersatz. Sollten Sie dies nicht wünschen, wollen Sie bitte an den Kopf dieser Bestellsche schreiben: „Ohne Ersatz“

	Mk.	Pf.		Mk.	Pf.			
.....mal 1 Paket	1	Blumenkohl, echter Erfurter Zwerg, Original-Ausgabe, allerfrühestes vorzüglichste Züchtung	30	.....mal 1 Paket	28	Rapsuzeln oder Feldsalat, vollherzig	10	Pfennig
.....mal 1 Paket	2	Blumenkohl, kurzbeiniger Riesin-, allerbest	20	.....mal 1 Paket	28a	Kressensalat, allerfrühest	10	Pfennig
.....mal 1 Paket	3	Hil mittelfrüh und spät, hält viel Hitze aus	20	.....mal 1 Paket	29	Petersilienwurzel, verbesserte halblange, sehr dicke glatte	10	Pfennig
.....mal 1 Paket	4	Weißkohl, Weißkraut oder weißer Kappus, allerfrüh kaiser-, frühest, all Füllweihohl m sehr großen, kugelrunden, 10 Pfund schweren steinsten Köpfen	20	.....mal 1 Paket	29a	Schwarzwurzel, russische Riesin-	20	Pfennig
.....mal 1 Paket	5	Weißkohl, Weißkraut oder weißer Kappus, Braunschweiger Riesin-, später mit sehr großen steinsten, platunrunden Köpfen	10	.....mal 1 Paket	30	Bohnenkraut	10	Pfennig
.....mal 1 Paket	6	Rotkohl, Rotkraut oder rote Kappus, dunkel-schwarzer, mittelfrüh, Riesin-, der größte und schwarz all Rotkohle hält sich i. Winter sehr gut	10	.....mal 1 Paket	30a	Thymian	10	Pfennig
.....mal 1 Paket	7	Wirsing Savoyer oder Börskohl, allerfrühestes runder, der beste aller Frühwirsinge mit großem gelbgrünen Kopf	20	.....mal 1 Paket	31	Ma'oran	20	Pfennig
.....mal 1 Paket	8	Wirsing Savoyer oder Börskohl, später Winter, die großen festen Köpfe halten sich im Einschlag u im Keller bess als all anderen Sorten	20	.....mal 1 Paket	31a	Basilikum	10	Pfennig
.....mal 1 Paket	9	Blätterkohl, Grün-, Kraus oder Winterkohl, wechster, grüner feinstkrauter übersticht die allergrößten Winterfröste	10	.....mal 1 Paket	32	Petersilie, gefüllte mooskrause	10	Pfennig
.....mal 1 Paket	10	Rosenkohl, verbesserter Gonsenhelmer, der beste aller Sorten, mit dicht aneinandersitzenden sehr fest geschlossenen Rosen	10	.....mal 1 Paket	33	Dill	10	Pfennig
.....mal 1 Paket	11	Kohlrüben, Erdkohlrab, Wraken oder Stockrüben gelbe halstose Riesin, größte all Sorten ohn Hals m wenig Wurzeln, Geschmack vorzüg	10	.....mal 1 Paket	34	Boretsch oder Gurkenkraut	10	Pfennig
.....mal 1 Paket	12	Salatrüben, rote Rüben oder Beete, ägyptische platrunde, dunkelschwarze, allerfrühest	10	.....mal 1 Paket	34a	Schnittlauch	3	Pfennig
.....mal 1 Paket	13	Salatrüben, rote Rüben oder Beete, halblange schwarze, dunkelblauig	10	.....mal 1 Paket	35	Pastinaken	10	Pfennig
.....mal 1 Paket	14	Mangold, gelbgrüner Riesin-	10	.....mal 1 Paket	36	Speisekürbis, Riesinmelonen, gelber genetzer bis 2 Zentner schwer	20	Pfennig
.....mal 1 Paket	15	Stielmus oder Rüststel, erste Ernte, das allerfrühest schnellwachsenste	10	.....mal 1 Paket	37	Rhabarber, Vierfund, macht 4 Pfund schwere Stiele, vorzüglich im Geschmack	20	Pfennig
.....mal 1 Pfund	16	Herbst-, Stoppel oder Wasserrüben, lange weiße Riesin-, die größten aller Sorten, sehr haltbar, allgemein bewundert	130	.....mal 1 Paket	38	Tomaten, Königin der Frühen, glatt rund, leuchtend rot	20	Pfennig
.....mal 1 Paket	17	Herbst-, Stoppel oder Wasserrüben, runde weiße allergröste, die beste der runden Sorten	130	.....mal 1 Paket	39	Radies allerfrühestes rund, scharlachrot	10	Pfennig
.....mal 1 Paket	18	Sellerie, kurzlaubiger, Erfurter Riesin	10	.....mal 1 Paket	40	Viereinhalbwochen-Rettich, neuer weißer, aufseher erregender, wird in 4 1/2 Wochen nach der Saat groß und schmeckt so delikatt wie der beste Herbstrettich	30	Pfennig
.....mal 1 Paket	19	Karotten, Möhren oder gelbe Rüben, verbesserte Pariser Treib-, allerfrühest kurze	20	.....mal 1 Paket	41	Radies, Münchner Bier-, großer, ovaler, weißer, vorzüglich etc	10	Pfennig
.....mal 1 Paket	20	Karotten, Möhren oder gelbe Rüben, lange rote abgestumpfte Winter-, liefert großen Ertrag, sehr haltbar im Winter	20	.....mal 1 Paket	42	Zwiebeln, gelbe Zittauer Riesin	20	Pfennig
.....mal 1 Paket	21	Kohlrabi oder Oberkohlrabi, allerfrühester verbesserter weißer Del katet-, frühest und schönster aller Sorten, schießt und platzt nicht leicht	20	.....mal 1 Paket	43	Frühlingszwiebeln, echte, liefern früh gesät, im Mai-Juni, verbrauchsferige Zwiebeln	20	Pfennig
.....mal 1 Paket	22	Kohlrabi oder Oberkohlrabi, allerfrühester verbesserter weißer Del katet-, frühest und schönster aller Sorten, schießt und platzt nicht leicht	20	.....mal 1 Paket	44	Schlotten-Zwiebeln, das viele Grün dieser Zwiebel wächst noch viel schneller wie Schnittlauch immer wieder nach und gibt das erste und tortwährende Grün für Suppen usw	20	Pfennig
.....mal 1 Paket	23	Kopfsalat, allerfrühester verbesserter Ma'könig, der frühest, zart, mit festem großen Kopf	20	.....mal 1 Paket	45	Porree, Riesin-Winter-, sehr dick und wiederstandsfähig gegen Kälte	10	Pfennig
.....mal 1 Paket	24	Kopfsalat, gelber Hitzkönig mit sehr festem großem za tem Kopf, schießt nicht	20	.....mal 1 Paket	46	Gurken, Tausend für Eine, verbesserte Guckelitzer, allerfrühest und volltragendste Guckelitzer, vorzüglich für Salat und zum Einlegen	20	Pfennig
.....mal 1 Paket	25	Pflücksalat, amerikanischer	10	.....mal 1 Paket	46a	Gurke, frühe kurze Trauben-	20	Pfennig
.....mal 1 Paket	26	Schnittsalat, geauer Butter	10	.....mal 1 Paket	46b	Gurke, japanische Kletter-	20	Pfennig
.....mal 1 Paket	27	Winterdill, voll herzig grüne Eskarlot, breitblättrig, vorzüglich	10	.....mal 1 Paket	47	Spinat, großer dunkelgrüner Goliath	20	Pfennig
				.....mal 1 Paket	48	Früherfrühestes Waldfingeln, halbhohle ertragreichste, mit oder ohne Reiser zu ziehen	40	Pfennig
				.....mal 1 Paket	49	Buschbohne, allerfrühest langschotig, mit fleischigen Bohnen vorzüglich	50	Pfennig
				.....mal 1 Paket	50	Buschbohnen, mittelfrüh Konservn, lange sehr fleischig	50	Pfennig
				.....mal 1 Paket	50a	Buschbohnen, Hinrichs Riesin-, mit weiß grünlichen Bohnen	70	Pfennig
				.....mal 1 Paket	50b	Buschbohnen, Hinrichs Riesin-, mit bunten Bohnen	60	Pfennig
				.....mal 1 Paket	51	Stangenbohnen, Küchensegen, sehr ertragreich, Stangebohnen mit fleischig art Schoten	50	Pfennig
				.....mal 1 Paket	52	Stangenbohnen, Riesin, größte alle Bohnen mit enorm laogen und breiten fleischigen Ausstellungsbohnen trägt b in d Spätherbst hinein	80	Pfennig
				.....mal 1 Paket	52a	S'angenbohnen (Gra' Zeppelin, auch vorzüg	70	Pfennig
				.....mal 1 Paket	53	Früherfrühestes, rotblühende	35	Pfennig
				.....mal 1 Paket	53a	Stangenbohnen Goliath	70	Pfennig
				.....mal 1 Paket	53b	Stangenbohnen Wachs-Gold-, beste aller gelbschotigen	80	Pfennig
				.....mal 1 Paket	54	Puff oder Dicke Bohnen, Erfurter, verbesserte allerfrühest, reichtragendste und schmackhafteste Sorte	40	Pfennig
				.....mal 1 Paket	55	Takab, Havanna, allerbeste Sorte, auch 2 m hohe herrliche schönblühende Zierpflanze	10	Pfennig
				.....mal 1 Paket	56	Samenrose, herrliche aufsehererregende Neuheit einige Mo'at' nach Aufgehen des Samens hat man wunderbar blühende Rosenstöcke, übersät schön geformt verschieden duftend Rosen	50	Pfennig

Theophil Ziegler, Erfurt.

.....mal 1 Paket	57 Asten Zwerg, allerschönste Farben gemischt	10 Pfennig
.....mal 1 Paket	58 Asten, Schöne Riesen, wie eine große Chrysanthemum in selten herrlichen Farben, prächtig	20 Pfennig
.....mal 1 Paket	59 Balsaminen, großblumige, schönste Farbmischung	10 Pfennig
.....mal 1 Paket	60 Goldlack, gefüllter großblumiger, sehr vollblühender	20 Pfennig
.....mal 1 Paket	61 Kapuzinerkresse, hochrankende	10 Pfennig
.....mal 1 Paket	62 Löwenmaul, großblumig	10 Pfennig
.....mal 1 Paket	63 Mohn, Prachtmischung, neuester allerschönster Sorte	10 Pfennig
.....mal 1 Paket	64 Rotrandmohn, reinweiß, scharf abgegrenzt mit 2 cm breitem scharlachroten Rand, herrlich	20 Pfennig
.....mal 1 Paket	65 Chineser Nelken, neueste herrlichste Sorten	10 Pfennig
.....mal 1 Paket	65a Neue gefranste Nelke, reizend	30 Pfennig
.....mal 1 Paket	66 Reseda, großblumige wohlriechende Riesen	10 Pfennig
.....mal 1 Paket	67 Rittersporn, hoher dichtgefüllter in herrlichen Farben	10 Pfennig
.....mal 1 Paket	68 Levkoyen, Erfurter großblumigste dichtgefüllte buschige in den herrlichsten Farben	20 Pfennig
.....mal 1 Paket	69 Stiefmütterchen großblumigste Riesen, allerschönste Farben	10 Pfennig
.....mal 1 Paket	70 Neues gefranstes Stiefmütterchen, violett weiß gerandet Blumenblätter prächtig gefranzt	20 Pfennig
.....mal 1 Paket	71 Strohblumen, gefüllte großblumige, schönste gemischt	10 Pfennig
.....mal 1 Paket	72 Verbenen, prächtigste Farben großblumig	10 Pfennig
.....mal 1 Paket	73 Neues Säulenvergüßmeinnicht, vom Erdboden bis zur Spitze eine von Stielchen und Blumen voll besetzte reizende himmelblaue Säule, auffallend schön	20 Pfennig
.....mal 1 Paket	74 Reizende Laternenpflanze, herrliche Dekorationspflanze Die leuchtend roten geschlossen großen Ämpeln halten sich wie Strohblumen an den im Herbst abgeschrittenen Stenem im jahrelang herrlicher aparter Zimmerschmuck	30 Pfennig
.....mal 1 Paket	75 Schönränke, vorzüglich sehr schöne, schnell wachsende, mit leuchtend roten Blumen übersäte Schlingpflanzen für Fenster Lauben u Balkons	30 Pfennig
.....mal 1 Paket	76 Winden hochrankende großblumige, herrliche Farben gemischt	10 Pfennig
.....mal 1 Paket	77 Zinnia, gefüllte großblumige, schönste Farben	10 Pfennig
.....mal 1 Paket	78 Lobelia, blau	10 Pfennig
.....mal 1 Paket	79 Phlox, großblumig, allerschönste neueste Farben gemischt	10 Pfennig
.....mal 1 Paket	80 Himmelsröschen, feurigrosa, für Einfassungen	10 Pfennig
.....mal 1 Paket	81 Sonnenblume	10 Pfennig
.....mal 1 Paket	82 Riesenpyramiden Blumenbuketbeet aus 100 verschiedenen Blumen. Man sät den Samen von Anfang April ab gleichmäßig verteilt in das freie Land möglichst nach beiliegender Anweisung auf ein rundes Beet. Diese sehr verhältnismäßig schnell auf die Pflanzen wachsen sehr schnell und bald hat man eine nach der Mitte immer höher bis 2 m hoch werdende Pyramide von den verschiedenartigsten herrlichsten Blumen. Über den reizenden Anblick dieses Beetes, den man sich nicht schöner vorstellen kann, waren nach den Berichten meine wertigen Kunden entzückt	150 Pfennig
.....mal 1 Paket	83 Schnellwachsende Blumenzeitung Schlingpflanzen, welche in kurzer Zeit Lauben, Fenster, Balkons, Mauern usw mit anmutigem Grün und den verschiedenartigsten herrlichen Blumen überranken	50 Pfennig
.....mal 1 Paket	84 Blumenrasen, sehr feine, niedrige Gräser mit den herrlichsten besonders passenden, schönen Blumen für Vorgärten anstatt Gras	50 Pfennig
.....mal 1 Paket	85 Blumenbohnen, überranken s. schnell Fenster, Lauben, Balkons usw. blühen verschiedenfarbig sehr effektiv und tragen bis in den Spätherbst hinein nicht nur im Freien, sondern sogar in Töpfen oder Kistchen am Fenster oder auf dem Balkon eine Unmenge lange, breite, zarte, schmackhafte, ein gut Gemüse liefernde Bohnen	50 Pfennig
.....mal 1 Paket	86 Neue Balkon Petunien Diese neuen schnellwachsenden, herrlich gefärbten Petunien liefern einen besonders geschmackvollen, reizenden Schmuck für Balkone	50 Pfennig
.....mal 1 Paket	87 Stella, neue prächtige Sonnenblume	30 Pfennig
.....mal 1 Paket	88 Edelweiß, echtes Alpen	40 Pfennig
.....mal 1 Paket	89 Tritoma, hohe Einzel- oder Gruppenpflanzen mit herrlichen, orangescharlachroten Blüten	40 Pfennig
.....mal 1 Paket	90 Clartia, in den schönsten Farben, sehr schön	20 Pfennig
.....mal 1 Paket	91 Dimorphotera, aurantiaca	30 Pfennig
.....mal 1 Paket	92 Aquilegia haylogensis, reizend in herrlichen Farben	40 Pfennig
.....mal 1 Paket	93 Schizanthus, herrliche vielfarbige Blumen in reizenden orchideenartigen Formen, eine mit Blumen lange überschüttete Pflanze	40 Pfennig
.....mal 1 Paket	94 Passionsblume, sehr schöne Schlingpflanze	30 Pfennig
.....mal 1 Paket	95 Kochia, trichosperma, prächtige, 3 Monate nach der Aussaat schon 1 Meter hohe, erst grüne dann rot werdende Dekorationspflanze	30 Pfennig
.....mal 1 Paket	96 Campanula, Glockenblume	20 Pfennig
.....mal 1 Paket	97 Nicoliana sylvestris, reizende hohe Pflanze	40 Pfennig
.....mal 1 Paket	98 Cactus-Dahlien, in prächtiger Mischung neuester gefüllter edelster Sorten	50 Pfennig
.....mal 1 Paket	98a Kakteen, alle seltensten schönsten Sorten gem	75 Pfennig
.....mal 1 Paket	98b Diktamus	40 Pfennig
.....mal 1 Paket	98c Mimosa pudica	40 Pfennig
.....mal 1 Paket	99 Wicken, neue großblumigste Spencer mit gewellter Fahne, wohlriechend, herrlichste Farben	20 Pfennig

Für nachfolgende Artikel wolle man das gewünschte Gewicht in Pfunden vor die Nummer schreiben.

.....mal 1 Pfund	99a Spinat Riesen Juliana neu, liefert den doppelt Ertrag als alle anderen Spinatsorten	1 Pfund 175 Pfennig
.....mal 1 Pfund	99b Stielmus Erste Ernte, schnellwachsendestes Stielmus	1 Pfund 160 Pfennig
.....mal 1 Pfund	100 Erbsen, allerfrüheste, Markkönigin	1 Pfund 110 Pfennig
.....mal 1 Pfund	101 Erbsen, verbesserte Schnabel-, großschotige,	110 Pfennig
.....mal 1 Pfund	102 Erbsen, Kiesen-Zucker-, sehr lang und breit-schotig	200 Pfennig
.....mal 1 Pfund	103 Erbsen Mark-, volltragende Riesen-, sehr langschotige vollkörnige, beste Markerbse	170 Pfennig
.....mal 1 Pfund	104 Buschbohnen, allerfrüheste, langschotige, mit fleischigen Bohnen vorzüglich	120 Pfennig
.....mal 1 Pfund	105 Buschbohnen, mittelfrühe, Konserven-, lange sehr fleischige	120 Pfennig
.....mal 1 Pfund	106 Buschbohnen Hinrichs-Riesen, mit weiß-gründigen Bohnen	130 Pfennig
.....mal 1 Pfund	107 Buschbohnen, Hinrichs-Riesen, mit bunten Bohnen	110 Pfennig
.....mal 1 Pfund	108 Buschbohnen, Wachs-, Johannisgold, allerneue, ertragreichste, nicht rostende gelbschotige Buschwachsbohne	230 Pfennig
.....mal 1 Pfund	109 Stangenbohnen Küchenbohnen sehr ertragreiche Stangenbohne mit fleischigen zarten Schoten	200 Pfennig

Mk Pt

.....mal 1 Pfund	110 Stangenbohnen, Theophil Ziegler's Kiesen, größte alte Bohnen mit enorm langen und fleischigen breiten Ausstellungsbohnen, trägt bis in den Spätherbst hinein	200 Pfennig
.....mal 1 Pfund	111 Stangenbohne, Graf Zepelin, auch vorzüglich in den Spätherbst hinein	260 Pfennig
.....mal 1 Pfund	112 Stangenbohnen, Wachs-Gold beste aller Stangenwachsbohnen	350 Pfennig
.....mal 1 Pfund	113 Puff oder Dicke Bohnen, Erfurter verbesserte allerfrüheste reichtragende und schmackhafteste Sorte	90 Pfennig
.....mal 1 Pfund	113a Gurken, Tausend für Eine, verbesserte Grochiter	1 Pfund 18.- Mark
.....mal 1 Pfund	113b Gurken, verbesserte chinesische grünblühende Schlangengurken	1 Pfund 11.- Mark

Futterrunkelrüben

Höchsterräge bei allen Vergleichsanbauen.

.....mal 1 Pfund	114 Futterrunkelrüben oder Turnips, Theophil Ziegler's verbesserte gelbe Eckendorfer Riesen-Walzen, unübertraffen an Ertrag Gehalt und Haltbarkeit 1 Zentner Mk 48.-	1 Pfund 80 Pfennig
.....mal 1 Pfund	115 Futterrunkelrüben, verbesserte rote Eckendorfer Riesen-Walzen, in Qualität wie die gelbe 1 Zentner Mk 48.-	1 Pfund 80 Pfennig
.....mal 1 Pfund	116 Futterrunkelrübe Weiße Riesen, die größte aller weißen Futterrunkelrüben, dabei ebenso zuckerreich und haltbar wie die Rheinische Lanker bei dem doppelten Ertrag 1 Zentner Mk 50.-	1 Pfund 90 Pfennig
.....mal 1 Pfund	117 Futterrunkelrübe verbesserte rote Mammut 1 Zentner Mk 48.-	1 Pfund 80 Pfennig
.....mal 1 Pfund	118 Futterrunkelrübe Oberdortler gelbe runde 1 Zentner Mk 51.-	1 Pfund 90 Pfennig
.....mal 1 Pfund	119 Möhren, verbesserte gelbe Lobbericher, abgestumpfte Riesen, vorzüglicher Zucht 1 Pfund	650 Pfennig
.....mal 1 Pfund	120 Möhren rote Riesen Futter-, größte haltbarste rote 700 Pfennig	
.....mal 1 Pfund	121 Kohlrüben, Erdkohlrabi Wrucken oder Steckrüben, gelbe halbsosse Riesen, größte aller Sorten ohne Hals mit wenig Wurzeln, Geschmack vorzüglich 1 Pfund	170 Pfennig
.....mal 1 Pfund	122 Kohlrüben Erdkohlrabi Wrucken oder Steckrüben weiße halbsosse Riesen, größte aller Sorten, wird z. B. der Pommerchen Kannen und allen anderen Sorten überall vorgezogen, vorzügliches Viehfutter 1 Pfund	170 Pfennig

Grassamen

(in diesem Jahr allgemein Preise höher.)
Nur allererste Qualitäten.

.....mal 1 Pfund	123 Grassamen allererste Mischung für Garten und kleine Parkanlagen, das Beste was darin existiert 1 Zentner Mk 90.-	1 Pfund 120 Pfennig
.....mal 1 Pfund	124 Grassamen, Mischung für Wiesen und Viehwiesen, das allerbeste für teuchte Wiesen 1 Zentner Mk 70.-	1 Pfund 80 Pfennig
.....mal 1 Pfund	125 Grassamen, allerbeste Mischung für trockene Wiesen 1 Zentner Mk 70.-	1 Pfund 80 Pfennig
.....mal 1 Pfund	126 Grassamen, allerbeste Mischung für Wiesen mit Klee, 1 Zentner Mk 75.-	1 Pfund 100 Pfennig

Kleesaaten.

infolge Mäbernte Preise allgemein hoch. Vom Guten das Allerbeste, Preise veränderlich, wenn höher, wird vor dem Versand Mitteilung gemacht


.....mal 1 Pfund	127 Rotklee oder Kopfklee, seidetre, erstklassig 1 Pfund	170 Pfennig
.....mal 1 Pfund	128 Luzerne Blauklee oder Ewiger Klee, seidetre, erstklassig 1 Pfund	160 Pfennig

Erdflöhpulver, Steckzwiebeln, Handsäpapparat, Blumenzwiebeln und Knollen

.....mal 1 Kilo	129 Erdflöhpulver genannt "Erdflöhende", dieses Pulver ist das einzig sichere Mittel zur Vertilgung der Erdflöhe, in ein Gebrauchsanweisung 1 Kilo	150 Pfennig
.....mal 1 Stück	129a Steckzwiebeln, allerbeste 1 Pfund	75 Pfennig
.....mal 1 Stück	130 Neuer Handsäpapparat Samensäpapparat (patentiert), unentbehrlich für gleichmäßige Reihen- und Breitsaat, sehr einfache kinderleichte Handhabung mit Anweisung 1 Stück	120 Pfennig
.....mal 1 Stück	130a Steckzwiebeln, kleineren billigen einfarbigsten 100 Stk Mk 18.-	6 Stück 150 Pfennig
.....mal 1 Stück	130b Knollenbegonien, riesenblumigste neueste in allerersten Farben 100 Stk Mk 25.-	6 Stück 240 Pfennig
.....mal 1 Stück	130c Gloxinia Knollen, allerschönste großblumigste Spitz 100 Stk Mk 35.-	6 Stück 450 Pfennig
.....mal 1 Stück	130d Kaktusdahlien (Georinen) neue edelste Prachtsorten 100 Knollen Mk 60.-	6 Knollen 480 Pfennig

Saatkartoffeln

Durch die große Nachfrage nach meinen Saatkartoffeln kann ich von jetzt ab jedem meiner werthen Kunden von jeder Sorte höchstens nur zwei Postkolln senden.

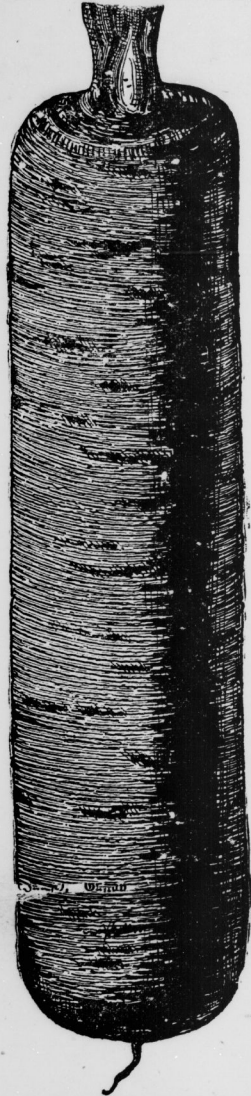


.....mal 1 Stück	131 Frühkartoffeln Theophil Ziegler's gelbfleischige Marzipressen, von allen Seiten her anerkannt die allerfrüheste und ertragreichste, auch im Geschmack weitaus beste Frühkartoffel der Welt, von gesundem Wuchs, ist schon Ausgang Mai, Anfang Juni, wenn die meisten anderen Sorten noch grün in der Erde liegen eine Delikatesse Ein 10 Pfund-Postkolln Mk 270
.....mal 1 Stück	132 Winterkartoffel Sonnenaugang, diese ertragreichste aller Winterkartoffeln hat überall Aulsehen erregt und bei den meisten Versuchen der Kartoffelversuchstation der Landwirtschaftskammer Berlin die höchsten Erträge von allen gelbfleischigen Kartoffeln geliefert. Form wie Industrie, Fleisch tief gelb, Geschmack besonders hervorragend. Haltbarkeit heckenlos bis in den Sommer hinein. Wuchs strotzend gesund Spätkartoffel der Zukunft Ein 10 Pfund-Postkolln Mk 260

Erdbeerpflanzen

.....mal 1 Stück	133 Erdbeere Delikatess-Riesenkönigin, Größe enorm, 5 bis 6 Erdbeeren auf 1 Pfund, wie von einem großen Apfel kann man davon herunterbeißen. Farbe herrlich, rot, Geschmack ganz vorzüglich würzig. Ertrag einmal mehr als die meisten anderen Sorten. Wuchs auf kräftigen Stielen. 100 Pflanzen Mk 8.50, 50 Pflanzen Mk 5.-, 25 Pflanzen Mk 3.-
.....mal 1 Stück	133a Erdbeeren, ältere Sorten 100 Stück Mk 2.- bis Mk 4.-

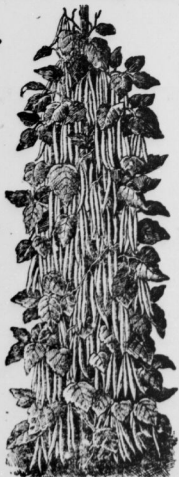
Mk P



19. Karotte, Theophil Ziegler's lange rote abgestumpfte Winter.



18. Karotte, verbesserte mittelfrühe halblange Nantaise.



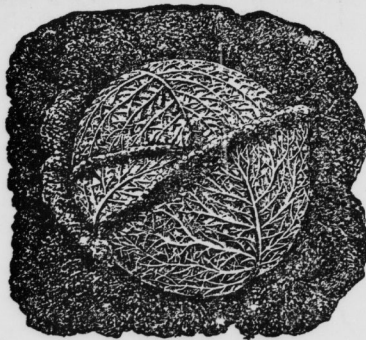
51. Stangenbohne, Theophil Ziegler's Küchenseggen.



3. Weißkohl, Weißkraut oder weißer Kappus, allerfrühester Riesen.



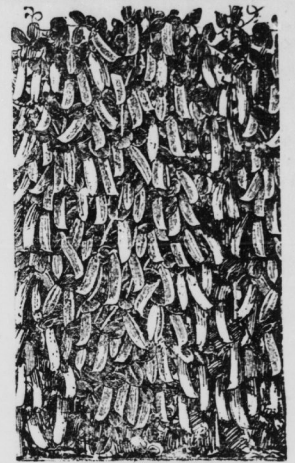
46. Gurke, Theophil Ziegler's Tausend für Eine.



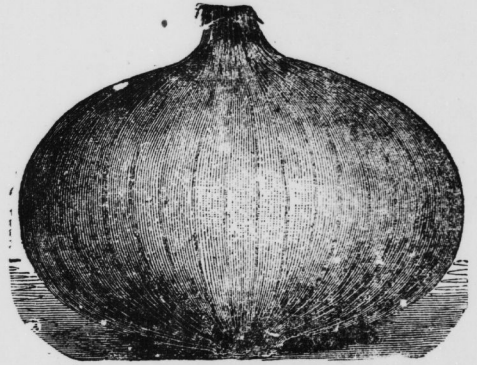
7. Wirsing, Theophil Ziegler's später Winter.



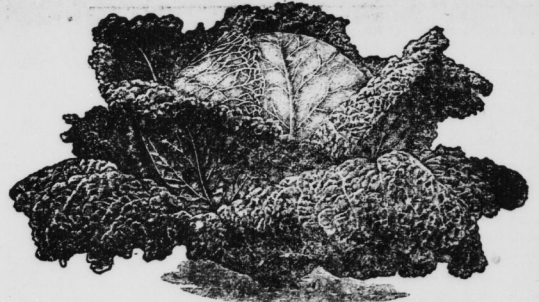
49. Buschbohne, Theophil Ziegler's allerfrüheste längschotige.



48. Erbsen, Theophil Ziegler's allerfrüheste Malkönigin.



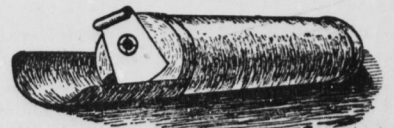
42. Zwiebel, Theophil Ziegler's verbesserte gelbe Zittauer Riesen.



6. Wirsing, Theophil Ziegler's allerfrühester runder.



45. Frühlingszwiebeln.

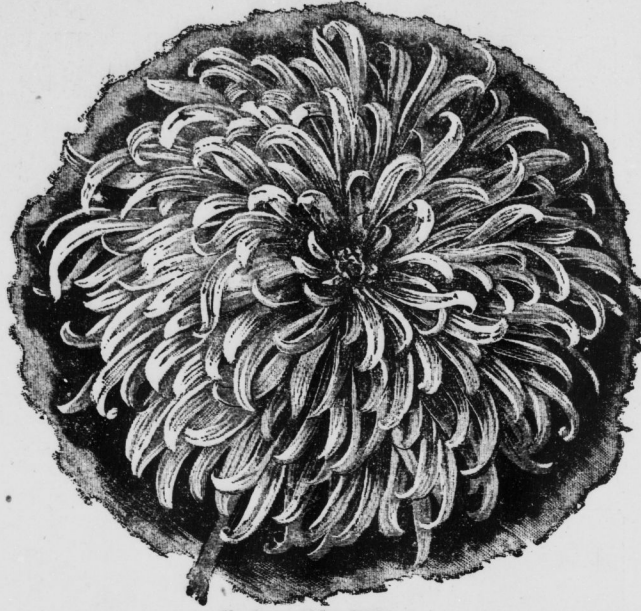


Handsäe-Apparat.





67. Ritterstern, hoher dichtgefüllter.



58. Aster, schöne Riesin.



75. Schönranke.



94. Passionsblume.



70. Neues gefranstes Stiefmütterchen.



89. Trifolium.



90. Clarkia.



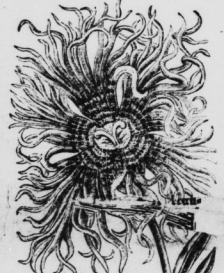
91. Dimorphotheca.



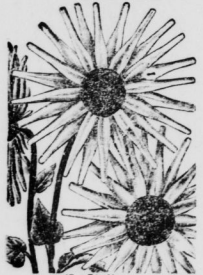
92. Aquilegia haydogensis.



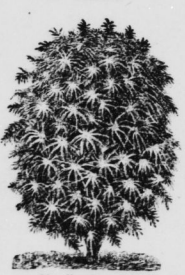
93. Schizanthus neustes Prachtsorten.



65a. Neue gefranste Nelke.



87. Stella.



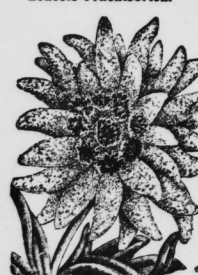
95. Kochia.



96. Campanula.



97. Nicotiana sylvestris.



88. Edelweiss.



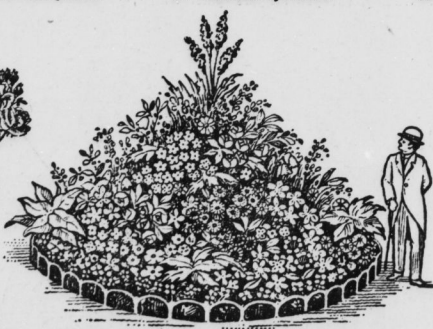
74. Relzende Laternenpflanze.



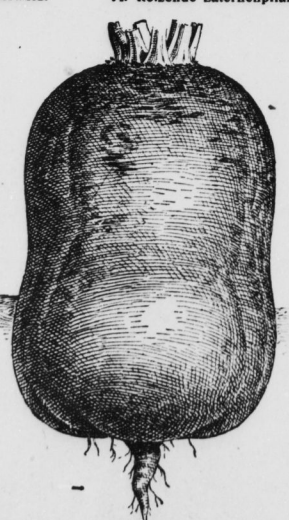
98. Kaktus-Dahlien.



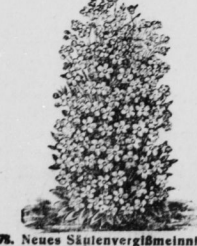
56. Samenrose.



82. Riesen-Pyramidenblumenbukett-Beet.



118. Futterrunkelrüben, Theophil Ziegler's verbesserte Eckendorfer Riesen-Walzen.



78. Neues Säulenvergißmeinnicht.



83. Schnellwachsende Blumenverzierung.



84. Blumenrasen.

Mitteldeutsche Ver.-Akt.-Ges. — Abt. Kirchner-Druckerei, Erfurt.



Aus der Heimat Gerichtsverhandlung im Postauto.

Von der Anklage des Totenschlags freigesprochen. Vorgau. Das Schupurgericht verhandelte Sonnabend gegen den Landwirt Hugo Strauch aus Grednitz, Kreis Wittenberg, dem Wilddieberei, unbedingter Waffenbesitz und ferner vorgekommene, sich des verurteilten Totenschlags dadurch schuldig gemacht zu haben, daß er den Hauptmann a. D. Pape aus S. Halle durch einen Schuß schwer verletzte, um sich den Folgen unbedingter Waffenbesitz, der Ergreifung auf richtiger Tat zu entziehen. Am frühen Morgen des 27. September 1925 befand sich Pape auf der Jagd im Gelände Leppitz-Grednitz. Vom Auto aus sah er in 100 Meter Entfernung einen Mann durch den Wald kommen, der eine Schußwaffe trug. Pape beobachtete den Widerer durch sein Fernglas und ließ ihn 50 bis 60 Schritte näherkommen. Dann sprang er vor und rief ihm an. Der Gegner ließ sich und wurde durch zwei Treffer am Oberkörper verwundet. Der Wildschütz flüchtete. Zwei hinter ihm hergejagte Schiffe verfolgten ihn. Der Jäger schleifte sich bis zum nächsten Forsthaus, wo ihm erste Hilfe zuteil wurde. Ein Oberlandjäger stellte sofort Nachforschungen an, und mehrere Stunden nach der Tat traf er den Landwirt Strauch in der Nähe des Tatorts. Er trug Schippe und hatte ein Umfand, der Verdacht erregte. Bei einer Hausdurchsuchung fand man eine Schußwaffe. Die Angaben der Strafverfolgung über Strauch in einem gescheiterten Verhör blieben, lauteten ungenügend. Dazu kam, daß Strauch bei einer Gegenüberstellung von Pape mit 90 Prozent Sicherheit als Täter wiedererkannt wurde. Und so wurde dem gegen ihn ein Strafverfahren eingeleitet. Bei der Hauptverhandlung tritt der Angeklagte, der Beförderer eines 108 Morgen großen Gutes ist, die Tat ab. Er sei an jenem Morgen auf dem Wege zu einem Acker gewesen, um ein Waldergraben ziehen zu lassen. Die Gegenüberstellung brachte keine Befriedigung. Auch Pape war nicht in der Lage, unter keinem Einde, Strauch als den Täter zu bezeichnen. Mehrere Zeugen stellten den Angeklagten das beste Zeugnis aus. Das Gericht hielt eine Totalschuldigung für erforderlich und fuhr mit einem Postauto an den Tatort. In dem Postauto auf offener Landstraße wurde dann die Gerichtsverhandlung zu Ende geführt. Der Staatsanwalt führte aus, daß nach verhandelten Rechtsmomente vorhanden sind, daß hier keine Verurteilung rechtfertigen. Er beantragte Freisprechung, bis auf den unbedingten Waffenbesitz, den er mit 30 RM Geldstrafe geahndet wünschte. Das Gericht stellte sich nach kurzer Urteilsberatung auf den gleichen Standpunkt. In der Urteilsverhandlung wurde dabei betont, daß Strauch nicht mangels Beweises freigesprochen worden ist, sondern daß sich keine völlige Unschuld herausgestellt habe.

Paul Gerhardt-Gedenktafel.

Wittenberg. Am 12. März, dem Geburtsjahr des evangelischen Lieberkühnens Paul Gerhardt, wurde an dem der Stadtkirche gegenüberliegenden Saale-Ritzplatz 14, das hier seit im vorigen

Buchbindermeisters Fährer befindet, eine Gedenktafel enthüllt. Ihre Inschrift lautet: 'Befehl zu deine Wege. In diesem Hause wohnte der Dichter deutscher Kirchenlieder Paul Gerhardt von 1624 bis 1643. Der schlichten Fährer wohnten u. a. Oberbürgermeister Wurm und Superintendent Wölffel. Die Tafel ist auf Kosten der Lutherstadt Wittenberg angebracht worden, der Entwurf stammte von dem Bildhauer Rer.

Verbrechen im Kino.

Bobbau. Der Schloffer Stamm in Bobbau beging am Sonntag in den Nachmittagsstunden im Vorraum eines Lichtspieltheaters ein Stillschleichenverbrechen an einem 15 1/2 Jahre alten Mädchen. Der Täter wurde verhaftet und dem Gerichtsjüngling in Dessau zugeführt.

Blutrat.

Dessau. Sonntag abend gegen 9 Uhr feuerte der Verschubbeamte Dahm bei der Firma Janders auf seine Geliebte, ein Fräulein Aelchen, einen Revolverbeschuss ab. Die Kugel drang dem Mädchen in den Kopf, in die rechte Schläfe, und verletzte es tödlich. Der Bruder der Gestorbenen, der sich in der Nähe aufhielt, verfolgte den flüchtenden Täter, der nun auch auf den Bruder feuerte und ihn am Oberarm verletzte. Er konnte sich aber nach der Polizei flüchten und Anzeige erstatten. Statten Polizeipatrouillen gelang es, den 2 gegen Mitternacht in einem Bierlokal festzunehmen. Wie es heißt, hat er aus Eifersucht gehandelt.

Vom Bullen getötet.

Frenz bei Köthen. Als im 84jährige Hofausseher a. D. Karl Kubst sich im Viehhof beschäftigte, wurde er von einem Stier angefallen und verletzt, daß er an innerer Verletzung starb.

Totengedenkfeier auf dem Broden.

Schierke. Am Sonnabend und Sonntag fanden sich eine große Zahl Mitbürger des Oberhartzes Stützens auf den Broden ein. Am vorletzten Denmal der Gefallenen des D. S. S. R. aus dem Weltkrieg auf der Heintzschhöhe wurde eine Gedenkfeier abgehalten, bei der auch das im Krieg verunglückte, im letzten Jahre verstorbenen des D. S. S. R. Oberingenieur Binz, ebenfalls gedacht wurde. Die Gedächtnisfeier, bei der auch in würdevollen Prozedur hinterließ bei allen Teilnehmern einen nachhaltigen Eindruck.

Schneetreiben im Oberhartz.

Braunlage. Der Winter hat im Oberhartz noch einmal die Herrschaft an sich gerissen. Im ersten Oberhartz herrschte am Samstag ein heftiges Schneetreiben. Es gab etwa 10 Zentimeter Neuschnee, so daß auf dem Broden die Schneehöhe wieder über einen Meter betrug. Auch in Braunlage, Schierke, Forsthaus usw. ist eine neue Schneedecke entstanden, die am Sonntag von Skifahrern sehr ausgenutzt wurde. Auf dem Broden zeigte das Thermometer 4 Grad unter Null. Ein heftiger Nordostwind behielt den ganzen Tag über die Oberhartz.

Wenigbach (Thür.). Seit Sonntag fällt der Schnee auf dem Walde unablässig nieder. Es herrscht eine Kälte von 1 Grad bei starkem Nebel. Der Schnee liegt durchschnittlich 10 Zentimeter hoch, an einzelnen Stellen aber noch höher.

Tödlicher Unfall beim Wäscherollen.

Ermelen (Harz). Ein 3/4-jähriger Junge, der mit seiner Mutter zum Wäscherollen gegangen war, kam in einem unbewachten Augenblick der großen Drehtrommel zu nahe. Er erlitt dabei einen komplizierten Schädelbruch. Verletzte Hilfe sofortig zur Stelle, aber die Verletzung war derartig, daß das Kind, ohne die Benennung wieder erlangt zu haben, am Tage darauf starb.

Raubüberfall auf einen Kassenboten.

Naumburg. Am Montagmittag gegen 1 Uhr wurde der hiesigstädtische Handlungslehrling Kurt Köhler, als er mit einem Geldbeutel und rund laufend Mark in die Commerz- und Privatbank gehen wollte, von zwei jungen Leuten überfallen und beraubt. Es gelang den Tätern, eine Straße weit zu flüchten, bis sie nach netzweiliger Gegenwehr von Passanten überwältigt werden konnten. Das Geld nahm man ihnen wieder ab.

Wild-West.

Verhärterte Verurteilung einer Stationsfalle. Nordhausen. Auf der Straße Nordheim-Bebenfeld drangen Eindringler in die Station Bernartsbrunn ein, um die Stationskasse zu berauben. Ganz wie im amerikanischen Wild-West! Ganz wie in diesen Filmen, wo die rühmende Behörde gerade in der Nähe, mühte hinaufkommen und die Täter überwältigen. Es waren Kaffee- und Göttinger Wäpplinger, die dort eine Streife hatten und nun die Täter ins Nordheimer Gefängnis einlieferen.

Wiederwahl des Oberbürgermeisters.

Eilenburg. Die Stadtbürgerordneten wählten am Montag den Oberbürgermeister Dr. Veit, dessen amtsfähiger Amtsperiode abgelaufen war, wieder in die Stelle des Ersten Bürgermeisters. Dr. Veit wird nunmehr im nächsten Jahre sein Silbernes Jubiläum als Erster Bürgermeister von Eilenburg feiern können. Die Wahl erfolgte mit 17 von 22 Stimmen gegen Veit, den bekanntlich Vorsitzender des Reichshandelsbundes und des Ratenerins Reipzig-Berlin ist, stimmten die Kommunisten und ein Teil der Sozialdemokraten.

Rattenkrieg.

Schwenditz. Nach erfolgter Durchführung der Rattenbekämpfung liegt folgendes Ergebnis vor: Von 600 Grundstücken waren 399 berastet. Nach erfolgter Bekämpfung sind heute nur noch auf 4 Grundstücken Ratten bemerkbar, also 99 Prozent. Insgesamt sind 148 tote Ratten aufgefunden worden. Das bakteriologische Institut der Landwirtschafsstammer in Halle hat mit seinen Rattenpräparaten einen großen Erfolg zu verzeichnen.

Der Hahn in Wasserrost.

Reipzig. Ein Verdant zu Christian Morgensterns Huhn in der Bahnhofshalle hat man dieser Tage hier erlebt: Ein Hahn fiel in den Wassertrichter und war, weil er nichtschwimmen konnte, hilflos in großer Not. Die Ratten fanden an ihm, doch um eines Wodats Willen ist ein kalter Hahn zu wagen, hat seinen Ein. Wie jemand eine Leiter brachte, und besaßen im

lechten Augenblick das Tier vom Tode des Eintretens rettete.

Berufung des Landgerichtsdirektors Hoffmann.

Naumburg. Gegen das Urteil des Naumburger Disziplinartribunals hat Landgerichtsdirektor Hoffmann Berufung eingelegt.

Die verblühten Nachtgepfeßter.

Erfenberg. Zwei Erfenberger Fortbildungsschüler glichen sich dem Streiche, auf an einer Wege liechende Bäume zu klettern, um ahnungslos losen Vollkorn aus drohendes Schütteln der Zweige Ängst einzujagen. Sie kamen aber dabei auch an einen Unrecht. Er holte die Reiche aus an ihren Geisteskräften herunter und verurteilt sie gehörig. Der Spat nahm damit sein Ende.

Vom Kuffhäuser-Schützenbund.

Kelbra. Der Kuffhäuser-Schützenbund der einen weiten Beizt von Heiligenshild bis Eisleben und den nördlichen Teil des Regierungsbezirks Erfurt umfaßt, hielt am Sonntag in Naumburg ein in eine fast bestellte Delegiertenversammlung ab. Hauptpunkt der Tagesordnung war die Vorbereitung des 15. und 16. Bundesschießens, das vom 11. bis 15. Juni in Sangerhausen stattfinden wird. Als wesentlich ist mitgeteilt, daß am Schießen in Sangerhausen nur teilnehmen kann, wer die Mitgliedsliste des Deutschen Schützenbundes befreit oder sich an Ort und Stelle für ein Quart eine sogenannte 'Ziel-Ankündigung' ist; es wegen der Pflichterfüllung. Es soll u. a. werden ein Hauptverbandsschießen am drei geteilte Länder stattfinden. Ein Antrag des Bundesvorsitzenden, die Würde eines Bundeskönigs einzunehmen und sich schon beim Sangerhäuser Bundesschießen zu verweisen, wurde nach langer Debatte zurückgezogen, weil über die Zweckmäßigkeit dieser Einrichtung und über die Art den König auszusprechen, die Meinungen zu weit auseinandergingen. Beschlossen wurde ferner, auch für die nächsten Bundesschießen eine Wart Bundesschießung im Jahre zu erheben. Zwei neue Vereine wurden aufgenommen, der Schützenverein von 1908 Nordhausen und die Schützengemeinschaft Sangerhausen. Man hofft, auch Sondershausen zu gewinnen. In den Schützenbüchern wurden gewählt Reichsminister Nordhausen, Heiligenshild, Weisshaupt-Kelbra, Gräfen-Alstedt und Rarnfeld-Grantenhausen. Als Ort für das nächste, das 7. Bundesschießen, wurde Rarnfeld vorgeschlagen; die Einsetzung der Rarnfelder als Vertreter des Bundes im Jahre zu erheben. Die Bundesschießen im Juni in Sangerhausen stattfinden.

Die Zündpatrone in der Schule.

Sangerhausen. In der ersten Klasse der Volksschule I spielen, während der Lehrer mit einer Schreiberarbeit beschäftigt war, mehrere Knaben mit einem Zündkörper, vermutlich einer Zündpatrone, die ein Grillenberger Schüler mitgebracht hatte. Ein Junge hocherte mit einer Hand, doch herum. Mächtig erschreckte das Ding des Schützengemeinschaft, die gleichzeitig mit dem Bundesschießen im Juni in Sangerhausen stattfinden.

CREME WILSON Gegen rauhe spröde Haut

Die Wenderoths. Der Roman zweier Frauen. Von Marie Herting. (6 Fortsetzung.) (Magdalen verheiratet.) 'Ihr kleiner Erich kann wohl lachen, daß er eine so gute Mutter hat. Frau Kerkerstadt!' 'Sie nicht Annemarie noch einmal freundlich zu, dann eilt sie hurtig die Treppe wieder hinauf. Einige Minuten später kommt Herr Kerkerstadt, Annemarie erschrickt über sein Aussehen, um seine Augen liegen dunkle Schatten. 'Ich habe mir so schwere Sorge um dich gemacht, Annemarie, ich kann es mir nicht vorstellen, daß ich so gehandelt habe.' 'Und ich habe prächtig geschlafen. Ged - ich bin so froh, daß ich dir nun eine besorgte Schwester sein darf, ohne beschwerten zu müssen, daß du mich verachtetst. Auf gute Kameradschaft, Herr Wenderoth!' Ein fester Händedruck besiegelt den Bund: im gleichen Augenblick tritt Vore ins Zimmer. Ein miträufler Blick trifft die beiden, dann sieht es wie königlicher Triumph in Ihren Augen auf. 'Sagte bei deinen Oberförster nur warm, Obden', sagt sie später zu Frau Erla. 'Gerd hat auch seine Liebschaft. Wer sollte das in der kleinen Schmieding gelacht haben?' Frau Erla zuckt zusammen, doch dann richtet sie sich auf und wirft der Schwester einen bitterbösen Blick zu. 'Dir ist nichts heilig, auch nicht die Unschuld eines Kindes.' Vore - laßt sich schmeicheln. 'So bist du bei deinem Glauben, mich soll es nicht gehen!' Und, ein lustiges Lied trällernd, geht sie in den Garten hinaus.

IV. Auf der Waldwiese vor dem Forsthaus herrschte reges Leben. An den weiß gedeckten Tischen, die dort in Reihe und Glied stehen, lag eine frisch schmauzende und schmauzende Gesellschaft. Dieleotote und Annemarie, die schon eine Stunde vor den anderen Gästen gekommen sind, haben alles auf beste arrangiert, Flieder und Rosen schmücken die Tische. Durch die dichtbesetzten Kronen der Büschen und Eichen bildet Frau Sonne mit leuchtendem Gesicht über die muntere Schar, und die gelebten Sängler im dunklen Waldesgrund liefern die schönste Talemusik. 'Nach dem Kaffee werden allerlei Spiele im Freien gemacht, bis man sich endlich ermüdet im Schatten der Waldwiesen lagert.' Herr Oberförster, bitte, hören Sie Ihr Waldhorn, das Sie so wunderbar so klaren vernehmen!' Jemandwoher schallte der Ruf, dem sich die ganze Gesellschaft bittend anschloß. Und nach wenigen Augenblicken erschallen die farenen Töne des Waldhorns über den weiten Waldesgrund. Annemarie aber ist zu ihm getreten, und als er unter nicht endenwärtigen Aufheiß gelang hat, legt sie bittend die Hand auf seinen Arm. 'Dann, singe nun auch einmal das Lied, das du soeben pfeifst, weigt du, das kommtst du schon als Anabe so häßlich singen!' 'Dann müßt du mir helfen, wie du es früher tatest!' gibt er lachend zurück. Natürlich werden nun beide mit Witten bestrahlt, doch Annemarie weiß keine, aber ihre Stimme vernehmen betrahte ganz vor dem Tenor des Oberförsters. Witten auf der Wiele steht er in seiner kleidbaren, grünen Uniform, der Wind spielt in seinem blonden

Haar, in das die Sonnenstrahlen goldene Fäden spinnen. 'Ich schief den Hirsch im wilden Forst...' Strophen um Strophen singt er, seine Stimme scheint zu wachsen, wie Orgeln drauß der Wangen aus seiner Kehle. Annemarie schwelgt schon lange, mit geklemmt Kopf aber sie gleich den anderen anständig zu. Als endlich der Hahn gebracht ist, der aber alten liegt, da ist der Glas brühen auf der Wiele leer, der Gänger verabschieden. Frau Erla lehnt am Stamm einer Eiche; mit weitgeöffneten Augen starrt sie auf den Sängler. So schön, so begehrenswert ist er ihr noch nie erschienen. Sie hätte es hinauszuhaben mögen in alle Welt: 'Mir's liebt er, mich einzig und allein hat er geliebt!' - und sie darf doch nicht reden, sie hat sich selbst nicht dazu genommen. Als der Sängler endet, schloß sie mit tiefem Schmerzerstaus bewußlos am Stamm der Eiche nieder. Man hat Frau Erla ins Forsthaus getragen; auf dem Dinnan liegt sie nun im Zimmer des Oberförsters, bleich, mit geschlossenen Augen. Finster bildet Hans auf die schöne Frau, sein Mittel regt sich mehr in seinem Herzen. Dieleotote bemüht sich um die Frau, die ihr das Rebste auf der Welt genommen hat, um es nach währenddem Spiel achter zur Seite zu schieben. Unschüler bildet sie in des Oberförsters Gesicht, was die darin steht, ist alles andere aber als Liebe. Da atmet sie fast erst auf. Nein, unglücklich ist dieser Mann durch jene Frau trotz nicht geworden. Dieleotote findet er den Weg noch zurück. 'Fräulein Dieleotote!' sagt Hans, seine ihre Schulter berühend, 'ich stelle Ihnen alles zur Verfügung, was Sie brauchen, mich aber

bispherieren Sie noch - das Kombidentpiel dieser Frau nicht mich an?' 'Urteilen Sie nicht zu hart, Hans?' 'Er zuckt zusammen; Dieleotote hat seinen Namen genannt, so warm und weich wie in früheren Tagen. 'Dieleotote, Sie verwenden sich für diese Frau?' 'Man darf nicht alle Menschen mit gleichem Maße messen, Hans, nicht jeder hat in der Stunde der Verurteilung die Kraft, zu überwinden.' 'Dieleotote, daß ich wieder gut machen könnte...' Tief lenkt sie den Kopf und hetzes Rot umgibt ihre Stirn, als sie keine erwidert: 'Wies löst sich wieder gut machen, Hans, wenn man nur den guten Willen hat.' Da preßt er Dieleototes Hand an seine Brust. 'Dann für dieses Wort, Dieleotote! Sie sollen ihre Güte seinem Unwürdigen geschenkt haben!' Er stürmt hinaus, Dieleotote aber wendet sich der Kranken wieder zu, die noch immer bleich und anscheinend leblos da liegt; in Wahnzustand aber hat sie jetzt wieder geholt. 'Ganz dauert es bis Frau Erla sich erholt; Gerd hat unterdessen den Hagen kommen lassen und geleitet seine frische Braut herein. Zu Hause angekommen, nimmt Frau Erla wieder zu ihrem Schicksaligen ihre Zukunft, Gedanken, verweisen - es gibt kein Zurück mehr!' V. Die langen, warmen Sommertage sind zu Ende, der Herbst steht vor der Tür. Dem Ängstigen Schönen können noch im Wasser Park, und auf den großen, runden Blumenbeeten zu beiden Seiten der Beranda strophische, tiefpunktlose Mähen, Wägen ist

Ausperrung in der Porzellanindustrie.
 Gernsdorf i. Thür. Die Porzellanfabrik Gernsdorf, Filiale der Porzellanfabrik Kahlitz A.-G., hat als Abwehrmaßnahme für die betr. Porzellanfabriken die Ausperrung ihrer gesamten Porzellanfabrik zum 26. März angeordnet. Die Firma beschäftigt zurzeit rund 500 Arbeiter.

Das Stadthallen-Projekt.
 600 000 Mark angefordert.

Weimar. Die Stadt Weimar plant seit Jahren den Bau einer großen und modernen Stadthalle, die einmal der Mittelpunkt allen weimarerischen Fremdenverkehrs werden und auch den starken geistigen und künstlerischen Bedürfnissen dienen soll. Das Projekt wird immer mehr zur zündenden Notwendigkeit, da in Weimar, das alljährlich große Tagungen und Kongresse in seinen Mauern hat, kein geeigneter Veranstaltungsort vorhanden ist. Eine Ausfertigung im Jahre 1925 für ein braunes Projekt erforderte 63 Arbeiten, darunter solche von führenden deutschen Architekten. Als Bauplatz ist das große Friedrichs Grundstück hinter der Stadt vorgesehen, das an den Schwansee und die großen Sportplätze angrenzt, die zu einer modernen Stadthalle und zu einem Stadion umgebaut werden. Der Plan der Weimarer Halle ist nach dem Entwurf der Architekten entworfen. Vom Stadtrat wird ein Betrag von 600 000 Mark angefordert. Die sozialdemokratische Fraktion hatte gegen den Kostenaufschlag verschiedene Bedenken vorgebracht, der erhebliche Summen vorerst für Straßenbauten, Grundbesitzerwerbungen und umfangreiche Regaleinbauten. Die grundsätzliche Abneigung der Sozialdemokraten wurde inzwischen jedoch aufgegeben unter der Bedingung, daß das zur Ausführung vorgesehene Projekt seine Vertiefung erfährt und daß der gleiche Betrag, den die Stadt für die Errichtung der Stadthalle verlangt, auch für den Wohnungsbau bereitgestellt wird. Die Sozialdemokraten wollen diesen grundsätzlichen Standpunkt nicht aufgeben, so daß der Bau der Weimarer Halle für jetzt gestoppt erscheint, wenn für den Wohnungsbau gleichfalls 600 000 Mark zur Verfügung gestellt werden. Die Stadterweiterung läuft bereits Mittel und Wege, um dieser Forderung nachzukommen.

Bienenwirtschaftliches Museum.

Wiesbaden. Das Bienenwirtschaftliche Museum des Deutschen Imkerbundes, der allein zuständigen Zentralgesellschaft aller deutschen Bienenwirter, wurde in einem Nebenbau des Museums für Urgeschichte in Wiesbaden eröffnet. Diese Instandhaltung für Bienenkunde, eine der Grundlagen der Thüringer Bienenwissenschaftlers Georg-Franz-Ottensmeyer ist, zeigt alles, was mit dem Bienen Irdenkunde zu tun hat, die Entwicklung, Geschichte, Biologie, Literatur, Bienenwohnungen usw. Auch die technische Seite, Geräte zur Bienenkunde u. a., ist mit beendigt.

Sonn. (Zwei Motorfahrzeuge verunglückt.) Eine Köhlerin Wöhler fand bei dem tiefen Motorfahrzeug am Sonntag, den 13. dieses Monats über Reinsfeld, Balleisenfeld, Suderode und Lindelburg unternommene Spazierfahrt. In der Hochstunde nach Lindelburg hinter Suderode kaufte der Motorfahrzeug D. Brandt von hier infolge übermäßiger Geschwindigkeit, mit der er die Kurve nicht nehmen konnte, gegen einen Weizenfeld und Wiesen. Der Anprall war heftig, daß der Soziusfahrer A. Kniegel von hier zirkeln nicht mehr gefahren wurde und eine Knochenprellung

am Arm davontrug. Der Führer desrades brach einen Oberarm und wurde von einem dem Rad begleitenden Personenträger vom Krankenwagen Balleisenfeld ausgeführt.

Feuers. (Feuer in der Mühle.) Geleitet nachmittags konnte die frühere Magener Mühle und Motormühle leicht ein Opfer eines größeren Brandes werden. Ein Schmelzbad, das um diese Zeit im Hause zu tun hatte, brach aus Feuer nach zur Mühle, wo es durch den Rauch gelang, den Brand im Reime zu erlösen. Da auch die elektrische Leitung hart in Mitleidenhaft gezogen wurde, ist die Mühle außer Betrieb gestellt worden. Die Ursache des Feuers ist noch unbekannt.

Warttätigkeit. (Selbstmord.) In Aderlitz möchte Sonntag nach der Sohn des Jageliebhabers Wilhelm Vogt seinem Leben durch Erhängen ein Ende. Unglückliche Falle der Grund der Tat gewesen sein. D. war ein tüchtiger junger Mann.

Überwintung. (Hühnerdiebstahl.) Beim Galmitt Feldmann in Niederruß wurde am Freitag (nachts) der Hühnerhof erbrochen. Es wurden viele Hühner gestohlen.

Gierlesien. (Unaufgeklärter Tod.) Am Sonnabendmorgen gegen 11 Uhr ist der Oberhäger Jägermeister aus Gierlesien im Südbüden des Büchsenmachers mit vollkommenem zerfallenen Schädel im aufgefunden worden. Nach dem Bericht des Jägermeisters ist es wahrscheinlich, daß eine Mitternacht dritter Personen nicht anzunehmen.

Klostermannsch. (Die Leipziger Matrikel für Turnen und Sport) trifft am Sonnabend, den 19. ds. Mts. hier ein, um unter der persönlichen Leitung des Turnlehrers Dr. Breders, der die Leipziger Matrikel für Turnen und Sport in allen Turnereisen als mütterlich bekanntem Lehramt im rheinischen Turnen und Tanz zu zeigen. Am Sonnabend abend und Sonntag nachmittags finden im Saale des Jägermeisters Vorführungen statt. Die Darbietungen werden als Höhepunkte des Möglichen im Turnereisen bezeichnet. Besonders ist dem Turnereisen „Jägermeisters“ die Aufmerksamkeit zuwenden, ein volles Haus beschien.

Hilsdorf. (Hilfszahl.) Die idyllische in Hilsdorf Grunde gelegenen Hilsdorf, die seit Jahren tragendste waren und als Wiesen genutzt wurden, sind nun wieder zur Hilfszahl hergerichtet worden. Durch Stauen des Dippelbaches sind beide Teiche mit Wasser angefüllt, Karpen, Teichforellen und Aale wurden zur Zufriedenheit.

Frieders. (Feuersbrand.) In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag, Tag nach vier Uhr, brannte das Gehöft des Stellmachers in Frieders, Reinhold Jöbel, bis auf die Umfassungsmauern nieder. Alle Substanzstücke, die auf dem Boden aufbewahrt wurden, sowie die Geschäfte von mehreren Einwohnern, das in Räudern abgeben war, ist verbrannt. Frau Jöbel selbst erlitt durch herabfallende Ziegel eine Kopfverletzung und der Arzt mußte genutz werden. Ueber die Entstehung des Feuers ist nichts bekannt.

Witrode (Witbar). (Eingetragener Geldbetrag) wurde am 14. März in der Zeit zwischen 1 und 2 Uhr nachmittags gefunden. Der Verklagte kann den Betrag gegen Legitimation beim Galmitt Wilmann in Gaderode in Empfang nehmen.

Hesselsdorf. (Witbar.) Im Gehöft des Forstbesizers 108 Hektar ein Forstbesitzer mit zwei Witbarern zusammen. Der Beamte hatte auf seinem Reitweg nach dem Hof zwei Schiffe fallen hören und ging der Schiffsrichtung nach. In einer Entfernung von 30 Schritt sah er zwei Männer, die mit dem Aussehen von zwei Wildschweinen beschaffen waren. Auf keinen Antrag

griffen die Witbarer unter Mithilfe des einen Tieres die Flucht ins Dickicht. Der Beamte gab Feuer, das von den Wildbeiden aus dem Dickicht heraus erwidert wurde. Die Regeln verließen jedoch ihr Ziel und die Witbarer kamen entsetzt. Die Landjäger nahm die Verfolgung auf. Man vermutet, daß die Wildbeiden aus Bennedien stammen.

Kreuzdorf. (Auswanderung nach Amerika.) Sonntag mittags reiste ein junger Kaufmann mit seiner Schwester nach Amerika ab, um sich dort eine Existenz zu gründen. Das Ehepaar des Turnereisen Vater Jahn (D. Z.) dem er lange Zeit als aktives Mitglied angehört, gab ihm unter stehender Beteiligung der Dorf noch ein letztes Grab vorhaben. Eine Urne mit der Zug in Bewegung setzte, sang den Scheidenbeneden noch einmal das alte traute deutsche Volkslied „Mach ich denn um...“ und mandem hat sich eine Urne aus dem Boot; denn wieder war ein Freund, der bei allen Turnern beliebt war, aus der Reihe ausgefallen.

Korleben. (Altertumsfunde.) Am 11. und 12. d. M. wurden beim Aisauerweien in der tiefen Kiesgrube drei Gräber gefunden. Die Gebeine waren zum Teil noch erhalten. Die Gräber waren mit Leinwand und Leinwand umwickelt, während die zweite mittelfürdlich — man sollte es nicht glauben — von Erdboden herbeigeführt wurde. Scheinbar ist auch noch ein letztes Grab vorhanden. Eine Urne ist im Best des Arbeitlosen A. Schmidt, während die zweite im Best des W. Wolf ist.

Regis-Weitungen. (Von der Lokomotive überfahren.) Auf dem Gelände des Regis Kohlenwerkes wurde am Sonnabend der 27 Jahre alte Rangierer B. Biedler von einer Lokomotive überfahren. Der Tod trat auf der Stelle ein. Es wird angenommen, daß Biedler beim Anstellen eines Wagens mit dem Fuß in den Schienen hängen geblieben und gestürzt ist. Der Getötete ist verheiratet und bereits seit seinem 14. Lebensjahr auf der Grube beschäftigt.

Welschens. (Fischer Diebstahl.) Am Sonnabend wurde ein Logistologer aus seinem Zimmer, Alte Leipziger Straße 19, ein Warengepäck, ein brauner Jadelack, eine braune Strickweste und eine schwarze Weste im Werte von 140 Mark gestohlen. Als Täter kommt der Lokomotivführer Friedrich Brandt, der sich einige Tage vorher als falscher Kriminalbeamter ausgab, in Frage. Brandt ist flüchtig.

Welschens. (Kleberfäheret.) In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag gegen 2 1/2 Uhr entstand zwischen Zimmerleuten des Lennauerwerkes ein Streit, bei dem der Arbeiter W. W. W. durch Welschens erlitten verletz wurde.

Frengers. (Vom Kohmarkt.) Bei festem Märzmarkt fand am 11. März der sogenannte Kohmarkt statt. Es waren nicht weniger als 62 Büden und Stände aufgestellt. Aufgetrieben waren 21 Pferde, 197 Schweine, darunter 2 Züchtungsweine. Die Rindfleischpreise lieferten 20 bis 30 Mark. Die Pferde kamen je nach Qualität und Alter 100 bis 700 Mark. Jährlich war die Landesregierung vertreten.

Hannberg. (Vergleichenfreierzeit.) Für den freizeitsame Jungler fand hier eine Tagung statt. Ministerialrat Dr. Raschütz, Regierungspräsident, Regierungsdirektor Köhler, Oberregierungsrat Dr. Siele und Bürgermeister Koloff nahmen der Eröffnung bei. Rector Müller begrüßte die Eröffnungen. Ueber den Zweck der Tagung sprach Schulrat Konig. Im Vorträge wurden geboten: Dr. Raschütz „Pädagogik“, Oberregierungsrat Dr. Siele „Grundriss der Erziehung und Unterricht“, Oberregierungsrat Sasse „Die pädagogischen Bestrebungen der Gegenwart“.

Kassel. (Franken Bäckermeister.) Der erste Versuch, ein Kaffeehaus in Kassel zu betreiben, ist gescheitert. Die Kaffeehausbesitzer haben die Wirtshausprüfung mit Erfolg bestanden. Es ist der Todter des Bäckermeisters Hietz.

Turnen, Sport und Spiel
 Vom hallischen Kegelsport.

Die zweite Serie der obligatorischen Klubkämpfe im Lokalsport nahm am vergangenen Sonntag ihren Anfang. Die bei den ersten Klubkämpfen von den einzelnen Klubs getätigten Resultate sind weit besser, als die von der ersten Serie. Weder, die an der Spitze der ersten Serie standen, gingen am Sonntag gleich wieder zurück und stellten sich noch einmal mit 333 Holz über dem Durchschnitt in beiden Klubs an die Spitze. Auch „Alt-märter“ haben sich vor, während „Sandhüter“, „Drei Dide“ und „Hewelka“ ihre Plätze gut behaupteten. Es wurde von allen Mannschaften wieder guter Sport gezeigt.

Da noch Nachmeldungen eingegangen sind, mußten vier Klubs ihre Klubs in der ersten Serie austragen. Der erste Zweitkampf brachte eine angenehme Ueberraschung: „Sarmonte“ legte sich mit einer Vorlage von 3088 Holz mit an die erste Stelle.

Resultate: 1. Serie: „Sarmonte“ (3088 Holz) gegen zweite Mannschaft, „Ruhige Beamte“ (2807 Holz). 2. Serie: „Wader“ (3204) gegen „Drei Dide“ (3137); „Alt-märter“ (3183) gegen „Sandhüter“ (3139); „Hewelka“ (3103) gegen „Kampfdame“ (3056).

Klubkämpfe.
 „Unter Uns 13“ gegen „Ruhige Beamte“; Sechser-Mannschaft, jeder 100 Angeln in die Rollen.
 „Unter Uns 13“ haben von den Klubs des Vorjahres doch gut gelernt, konnten sie sich schon im Februar gegen „Wofsch“ behaupten, so gelang es ihnen am Sonntag gegen „Ruhige Beamte“, diesen eine von vielen nicht geringeren Niederlage beibringen. Mit 115 Holz ging gegen „Unter Uns 13“ glatt durch Ziel.

Resultate: „Unter Uns 13“ 8086 Holz, „Ruhige Beamte“ 8971 Holz.

Soale-Regatta-Verein.

In der gestrigen außerordentlichen Generalversammlung wurde das Regataprogramm beschlossen. Es wird sich gegen 10 zusammenfassen bis auf Rennen 17, das ausfällt. Die Regatta findet bekanntlich am letzten Sonntag im Juni statt. Im Herbst soll ein gemeinsames Rennen aller Soale-Regatta-Vereine angeordnet. Rubervereine abgehalten werden. An Stelle des durch Tod ausgefallenen Kasslers Bosmann wurde Herr Eggeling gewählt.

Ein ideales Hausmittel
 gegen Verunreinigungen, Verunreinigungen, Entzündungen, alle Frostschäden, Hautentzündungen, Hautschmerzen, Schuppen usw. ist
Chinosol.
 In haben in allen Apotheken und Drogerien. Veranschaulicht auf 60 Pf. Verlangen Sie kostenlos angefordert. Die Herstellung, Anfertigung zur Erleichterung und Benutzung.
 Chinosol-Fabrik A.-G., Hamburg

Gummwaren. — Gasschläuche von 30 Pfg. an. — Gummiferdinand Dehane Nacht. Artikel zur Gesundheits- und Krankenpflege. — Bettstoffe, Leibbinden, Windelhöchen. Damenbinden Gummischwämme, Hebammenartikel.

Gerda und Erila Hochzeitstag. Erila hat jede Woche festlich abgeholt, sehr zum Erstaunen ihrer Umgebung und zum Bedruß Jores, die immer noch auf Wäfen hat und gar keine Gele zu haben scheint, wieder noch heute zum Aufbruch nach dem Hof. Der Anprall war heftig, daß der Soziusfahrer A. Kniegel von hier zirkeln nicht mehr gefahren wurde und eine Knochenprellung

Gerda und Erila hat jede Woche festlich abgeholt, sehr zum Erstaunen ihrer Umgebung und zum Bedruß Jores, die immer noch auf Wäfen hat und gar keine Gele zu haben scheint, wieder noch heute zum Aufbruch nach dem Hof. Der Anprall war heftig, daß der Soziusfahrer A. Kniegel von hier zirkeln nicht mehr gefahren wurde und eine Knochenprellung

Gerda und Erila hat jede Woche festlich abgeholt, sehr zum Erstaunen ihrer Umgebung und zum Bedruß Jores, die immer noch auf Wäfen hat und gar keine Gele zu haben scheint, wieder noch heute zum Aufbruch nach dem Hof. Der Anprall war heftig, daß der Soziusfahrer A. Kniegel von hier zirkeln nicht mehr gefahren wurde und eine Knochenprellung

Gerda und Erila hat jede Woche festlich abgeholt, sehr zum Erstaunen ihrer Umgebung und zum Bedruß Jores, die immer noch auf Wäfen hat und gar keine Gele zu haben scheint, wieder noch heute zum Aufbruch nach dem Hof. Der Anprall war heftig, daß der Soziusfahrer A. Kniegel von hier zirkeln nicht mehr gefahren wurde und eine Knochenprellung

Gerda und Erila hat jede Woche festlich abgeholt, sehr zum Erstaunen ihrer Umgebung und zum Bedruß Jores, die immer noch auf Wäfen hat und gar keine Gele zu haben scheint, wieder noch heute zum Aufbruch nach dem Hof. Der Anprall war heftig, daß der Soziusfahrer A. Kniegel von hier zirkeln nicht mehr gefahren wurde und eine Knochenprellung

Gerda und Erila hat jede Woche festlich abgeholt, sehr zum Erstaunen ihrer Umgebung und zum Bedruß Jores, die immer noch auf Wäfen hat und gar keine Gele zu haben scheint, wieder noch heute zum Aufbruch nach dem Hof. Der Anprall war heftig, daß der Soziusfahrer A. Kniegel von hier zirkeln nicht mehr gefahren wurde und eine Knochenprellung

Gerda und Erila hat jede Woche festlich abgeholt, sehr zum Erstaunen ihrer Umgebung und zum Bedruß Jores, die immer noch auf Wäfen hat und gar keine Gele zu haben scheint, wieder noch heute zum Aufbruch nach dem Hof. Der Anprall war heftig, daß der Soziusfahrer A. Kniegel von hier zirkeln nicht mehr gefahren wurde und eine Knochenprellung

Gerda und Erila hat jede Woche festlich abgeholt, sehr zum Erstaunen ihrer Umgebung und zum Bedruß Jores, die immer noch auf Wäfen hat und gar keine Gele zu haben scheint, wieder noch heute zum Aufbruch nach dem Hof. Der Anprall war heftig, daß der Soziusfahrer A. Kniegel von hier zirkeln nicht mehr gefahren wurde und eine Knochenprellung

Gerda und Erila hat jede Woche festlich abgeholt, sehr zum Erstaunen ihrer Umgebung und zum Bedruß Jores, die immer noch auf Wäfen hat und gar keine Gele zu haben scheint, wieder noch heute zum Aufbruch nach dem Hof. Der Anprall war heftig, daß der Soziusfahrer A. Kniegel von hier zirkeln nicht mehr gefahren wurde und eine Knochenprellung

Gerda und Erila hat jede Woche festlich abgeholt, sehr zum Erstaunen ihrer Umgebung und zum Bedruß Jores, die immer noch auf Wäfen hat und gar keine Gele zu haben scheint, wieder noch heute zum Aufbruch nach dem Hof. Der Anprall war heftig, daß der Soziusfahrer A. Kniegel von hier zirkeln nicht mehr gefahren wurde und eine Knochenprellung

Gerda und Erila hat jede Woche festlich abgeholt, sehr zum Erstaunen ihrer Umgebung und zum Bedruß Jores, die immer noch auf Wäfen hat und gar keine Gele zu haben scheint, wieder noch heute zum Aufbruch nach dem Hof. Der Anprall war heftig, daß der Soziusfahrer A. Kniegel von hier zirkeln nicht mehr gefahren wurde und eine Knochenprellung

Gerda und Erila hat jede Woche festlich abgeholt, sehr zum Erstaunen ihrer Umgebung und zum Bedruß Jores, die immer noch auf Wäfen hat und gar keine Gele zu haben scheint, wieder noch heute zum Aufbruch nach dem Hof. Der Anprall war heftig, daß der Soziusfahrer A. Kniegel von hier zirkeln nicht mehr gefahren wurde und eine Knochenprellung

Hr. Grob (Zent.) stellte die grundsätzlichen Forderungen in den beiden Denkschriften der Eisenbahngesellschaft und des Reichsverkehrsministeriums einander gegenüber. Die Reichsbahn sei der Nachweis der Leistungsmöglichkeit für den Transport von Walfanggeräten angefordert. Die wichtigsten technischen Verordnungen, auch die Verkehrsbeschränkungen, erbrachte. Für die Eisenbahnen kämen nur zwei Möglichkeiten in Frage, während die Kanäle größere Baukosten erforderten würden.

Wir werden, so erklärte Redner, dem

Ausbau des Mittelkanals

zur Zustimmung, wenn die dadurch besonders bei erhöhten Grenzgebieten und wertschöpfend wirtschaftlich ausbleibend befriedigt werden können. Redner schlug folgende, von fast allen Parteien unterstützte Entschlüsse für den neuen Kanal vor, wonach die angelegenen Projekte nicht erfüllt werden sollen.

Die Reichregierung wird ersucht, mit der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft wegen Klärung und positiver Abmachungen unmittelbarer Verkehrsprobleme in Verhandlungen zu treten, sowie im Sinne der Denkschrift des Reichsverkehrsministeriums vom Februar 1927 Schritte zu tun, um es als und im Interesse ein weiterer Ausbau von Wasserstraßen oder Eisenbahnen vorgenommen werden soll.

2. In welcher Weise den wirtschaftlich besonders bei bedrohten Grenzgebieten auf wertschöpfend wirtschaftlich ausbleibend und wirtungslos gehalten werden kann.

3. ob bestimmte Zuforderungen von der Reichsbahn bezüglich der künftigen Tarifgestaltung, insbesondere bei großen Kanaltransportfähigen Walfanggeräten, im Sinne einer allgemeinen Tarifgestaltung bestehen, gegeben werden können. Die Verhandlungen sind zu beschleunigen und dem Reichstag nach seinem Wiederzusammentritt vom dem Ergebnis Mitteilung zu machen.

Die Resolution wurde vom Haushaltsauschuss angenommen.

Kritik an den Kanalbauten

Der Verkehrsausschuss und der Haushaltsauschuss

des Reichstages hielten am Montagvormittag unter dem Vorsitz des **Hr. Gieseler (Ztr.)** eine gemeinsame Sitzung ab mit der Tagesordnung:

Ansprache über Kanalfragen

Ministerialrat Hoebel gab eine Übersicht über die Anforderungen der Reichsregierung für Wasserstraßen, die bereits im Etat veranschlagt sind und über die sich daran anschließenden von Interessenten aufgestellten Pläne. Regierungsministerialrat Hoebel sprach über die Pläne der Rhein-Donau-Verbindung, die Refersalkanalisation, der Tals-Blaier-Kanal, Verbesserungen am Hohenzollern- und Ober-Epre-Kanal, Kanal Weich-Datteln, Hamm-Elphardt, Rülkenkanal und die Bauten an der Oder mit der Dirmasch-Zalze. Die Ministerialrat Hoebel sprach über die Pläne und Anforderungen geradezu überschritten worden.

Der **Mittelkanalplan** konnte einschließlich des sogenannten Südwäldes Bauteil in Höhe von 363 Mill. M. ausgearbeitet werden, von denen 242 Millionen das Reich anzufordern habe. Anderses sei juristisch.

Vorsitzender Hr. Gieseler (Zent.): Die Reichsbahngesellschaft behauptet, sie könne die Kohlenlieferungen schneller und ebenso umfangreicher bewältigen wie die geplanten Kanäle. Hier habe die Behauptung keine Grundlage. Ausschlaggebend seien aber schließlich die Tarife.

Hr. Dr. Cremer (Ztr.) stellt in den Vorberand seiner Betrachtungen die finanzielle Belastung, die das Reich durch diese Pläne erfordere. Zunächst müsse immer geprüft werden, ob diese Ausgaben wirtschaftlich notwendig seien.

Was die Fortsetzung des Mittelkanals anbetreffe, so vernehne er nicht, daß das Etid keine bei Wandegeb das Mittelstück in der Verbindung von Ost nach West behalte. Auch bezüglich des Mittelkanals ist es notwendig, gewisse Bestimmungen unter den veränderten Verhältnissen durchzuführen geworden.

Hr. Schlad (Zent.) bemerkt, zunächst könne ihm durch das heutige Volk eine

Kanalpolitik

zu geben, von der er auch das Ministerium nicht ganz frei halte. Es geht nicht an, daß womöglich das verfügbare Geld im Innern des Reiches verbleibe und für die Grenzgebiete nichts übrig gelasse werden.

Hr. Schumacher (Ztr.) wies darauf hin, daß der Zeit zwischen den Vorberanden und Gegnern der Weiterführung einer großzügigen Wasserstraßenpolitik in letzter Zeit an Schärfe außerordentlich zugenommen habe. Starke Unbereitschaft seien auf beiden Seiten festzustellen. Die Sozialdemokratie sei stets für einen großzügigen Ausbau der Verkehrswege und Verkehrsmittel.

Hr. Klumpe (Ztr.): Das 75 Proz. der auf Wasserstraßen transportierten Güter aus Eisen, Kohlen, Erden und Getreide bestände, gebe die Hälfte für die Richtung der Ost nach West, während die Kanäle für den Ost nach West gebaut werden, um bestehenden Kanälen Konkurrenz zu machen.

Hr. Dietrich-Raben (Dem.): Ganz könne man aber die Baufe des Kanalbau nicht aus dem Land gehen. Der Kanal kann-Elphardt ist überflüssig und die Regierung möge sagen, wie Weichen sich zu diesem Kanal stellt.

Hr. Engelberg (Ztr.): Die Führer der Landwirtschaft, wie Herold und v. Schlieff, seien aus Gründen der Migration für die Kanäle eingestanden, so z. B. im West, Landbau für den Tals-Blaier-Kanal bis Elphardt.

Reichsverkehrsminister Dr. Koch

erklärte, daß er, als er sein Amt angetreten habe, vielfach von Kanalbauern und Kanalbauern angefragt worden sei, keine persönliche Stellungnahme bekanntzugeben. Er habe dies zu nicht abgelehnt, denn er wolle gar nicht wissen, welche von den Kanälen nicht mehr Projekte,

Hr. Wieland (Dem.) wies darauf hin, daß die Erfahrungen, die man in Silbdeufschland mit der Tarifpolitik der Reichsbahn gemacht habe, zum größten Nutzen nützlich seien. Man müsse sich um die Auslieferung und Instandhaltung der Reichsbahn ausliefern und auf Kanalbauten verzichten. Redner befragte dann den Bau des Refersalkanal.

Hr. Dr. Gieseler (Ztr.) stellt es für richtig, wenn bei einzelnen Industriezweigen eine Transportartverbesserung durch direkte Wassertransporten erzielt werde, als wenn das Reich viele hundert Millionen Reichsmark in Kanalprojekte hineinwerfe, die später doch nicht verwirklicht werden.

Hr. Creuzburg (Komm.) war der Ansicht, daß aus volkswirtschaftlichen Gründen das Kanalprogramm der Regierung durchgeführt werden sollte.

Hr. Sinn (Ztr.) betonte, daß für das künftige Gebiet die Frage nicht lauter Kanal oder Eisenbahn, sondern nur: Deutscher Kanal oder holländischer Kanal.

Hr. Dr. Cremer (Ztr.) wies darauf hin, daß die Vorteile aus einer Verbilligung der Eisenbahntarife, die aus den Verhandlungen zwischen dem Reichsverkehrsminister und der Eisenbahnverwaltung herauskommen könnten, sich jetzt zeigen würden. Dagegen würden sich Vorteile aus den Kanalbauten sich erst in späterer Zeit, nämlich erst in Jahrzehnten, zeigen. Ein Spah in der Hand sei besser, als die Suche nach dem Dache.

Reichsverkehrsminister Dr. Koch

betonte, daß die Wirtschaftlichkeit die selbstverständliche Voraussetzung für Kanalbauten ist; vorher trete das Verkehrsministerium für neue Kanalbauten nicht ein. Die Reichsbahn habe sich entwickelt, doch seien z. B. die Großgüterwagen noch nicht in nötiger Zahl da, um überall die Tarife zu senken und die Verkehrsbedürfnisse zu befriedigen. Der Minister warnte vor Vertragsbruch. Die Prüfung müsse vor Abschluß der Staatsverträge erfolgen. Alle Fragen werden im Hinblick auf die Denkschrift des Ministeriums geprüft werden. Die Resolution begrüße er.

Reichsverkehrsminister Dr. Koch

betonte, daß die Wirtschaftlichkeit die selbstverständliche Voraussetzung für Kanalbauten ist; vorher trete das Verkehrsministerium für neue Kanalbauten nicht ein. Die Reichsbahn habe sich entwickelt, doch seien z. B. die Großgüterwagen noch nicht in nötiger Zahl da, um überall die Tarife zu senken und die Verkehrsbedürfnisse zu befriedigen. Der Minister warnte vor Vertragsbruch. Die Prüfung müsse vor Abschluß der Staatsverträge erfolgen. Alle Fragen werden im Hinblick auf die Denkschrift des Ministeriums geprüft werden. Die Resolution begrüße er.

Staatssekretär a. D. des Auswärtigen Amts von Rühlmann

wurde in Berlin von einem Motorrad überfahren und erlitt einen schweren Schädelbruch.



Staatssekretär a. D. des Auswärtigen Amts von Rühlmann

Kanalbauten dürfe das Steuer nicht ständig herumgerollt werden. Die Länder müßten das Gefühl haben, daß einmal getroffene Abmachungen auch gehalten werden.

Es sei nicht zu verkennen, daß gegenüber der Reichsbahn hartes Misstrauen

Platz greife. Der Minister erklärte weiter, daß selbstverständlich die Reichsbahn in keiner Weise vernachlässigt werden dürfe; denn sie werde auch das Hauptverkehrsmittel bleiben, wenn es das heutige Kanalnetz weiter ausgebaut worden sei. Angesichts der abgeschlossenen Staatsverträge bilte er jedoch den Haushaltsauschuss, die im Etat vorgesehenen Mittel für die Kanalbauten zu bemitleiden.

Da der Ausschuss die Beratungen über die Kanalfragen auf jeden Fall erliegen will, verzichte er sich vor Beginn der Plenarsitzung auf eine Abänderung, die wahrscheinlich bis spät in die Nacht hinein dauern wird.

Nachführung

Hr. Grob (Ztr.) fragte nach dem Stande der Streitfrage über die Vermaltung der Reichs-Postverkehrstrassen.

Min. Dir. Glatz stellte fest, daß der Etatsergebnisbogen zugunsten des Reichs entschieden habe und die reichseigene Verwertung für das Natürliche erklärt habe. Das Reichsverkehrsministerium sei den Organisationsplan und den Gelebensvertrag bereits aufgestellt, die aber das Kabinett noch nicht pariert haben.

Hr. Dr. Cremer (Ztr.) regte an, die einschlägige Vollmacht zu fügen, denn das Reich erlange doch Erparnisse, die in die Millionen schwänge.

Min. Dir. Glatz erklärte es für richtig, daß die reichseigene Vermaltung weitlich billiger sein würde.

Angenommen wird eine Resolution des **Hr. Wollast (Ztr.)**, worin die Reichsregierung ersucht wird, bei der Vergabe von Aufträgen, insbesondere bei Bauarbeiten, das Erlaubnis für die Ausführung zu geben, das Erlaubnis in größerem Umfang unter Mitteilung der Aufträge in möglichst kleineren Zeilen zu berücksichtigen. Weiterberatung Dienstag.

Der Kampf um den Finanzausgleich.

Der Generalausgleich des Reichstages begann am Montag bei 10 Uhr mit der Rede des Reichsfinanzministers, des preussischen Finanzministers und zahlreicher Landesvertreter die Beratung der Liebergangregelung des Finanzausgleichs.

Ministerialdirektor v. Scharf (Sachf.) wandte sich in längeren Ausführungen gegen den Antrag der Regierungsparteien, nach dem aus dem Aufkommen an Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Umsatzsteuer unter den Ländern der Liebergangregelung je ein Betrag von 450 Millionen Reichsmark nach dem Umsatzsteuerzuschlag verteilt werden soll. Diese neue Vorrichtung bedeute faktisch den ersten Schritt zur Einführung eines Einkommenssteuersystems unter den Ländern der Reich und neime den Ländern den Rest ihrer Selbständigkeit und brüde sie auf das Niveau von Gemeinden herab.

Der Vertreter Hamburgs, Staatsrat Rippmann, erklärte, daß kein Staat durch die Vor schläge der Regierungsparteien 3,6 Millionen M. verlieren würde. Sachf. würde 4,5 Millionen, Bremen und Lübeck je 1,5 Millionen, Mecklenburg würden in erster Linie Bayern — über 3 Mill. — und Preußen ungefähr 2 Millionen.

Der preussische Finanzminister Dr. Höpfer-Ahloff

teilte die grundsätzlichen Bedenken Sachfens über die Verteilung. Preußen hat durch die Entlung der Getreidesteuer, Erhöhung des Wohnungsgeldes anlässlich der Mietsteigerung, Beseitigung des Zuschlags zur Grunderwerbsteuer und durch etwaige Fehlleistung der Getränkesteuer eine Wiedereinnahme des Staat und Gemeinden von 156 Mill. Dem steht nach der gegenwärtigen Fassung des Finanzausgleichs nur eine Mehrerinnahme von 22 Millionen gegenüber. Deshalb ist die Erwerbung auf Staat gebaut, daß etwa nach dem neuen Finanzgesetz die Länder an eine feste Entlung der Einkommensteuer betragen könnten. Trotzdem hat Preußen schon die Gewerbesteuer ermäßigt. Man muß aber dagegen Front machen, daß etwa den Gemeinden die Getränkesteuer genommen wird. Die Getränkesteuer werden eine wesentliche Verminderung auf sich ziehen; sie beträgt z. B. in Prozenten des Aufkommens der Gewerbesteuer in Köln 21 Proz., Breslau 46 Proz., Düsseldorf 30 Proz., Königsberg 38 Proz. und in München sogar 70 Proz. Wenn die Einkommensteuer beseitigt werden, vermindert Sie damit in sehr vielen Industrie- und Gewerbeorten die Möglichkeit, die Gewerbesteuer herabzusetzen.

Hr. Dr. Herr (Ztr.): Wir betrachten das Verhalten Bayerns unter dem Gesichtspunkte, daß Bayern bereit ist seine ganze Eigenständigkeit aufzugeben, wenn ihm dafür die Mittel geliefert werden, seine wirtschaftliche Vermaltung aufrecht zu erhalten. Ich kann mich den Bedenken Sachfens und Hamburgs nur anschließen. Es ist bedauerlich, daß die Vorschläge zum Finanzausgleich die Zustimmung aller Regierungsparteien gefunden haben. Mit der Begründung Bayerns geht die Selbständigkeit aller Gemeinden einher. Charakter. Bei aller Anerkennung der Bedürfnisse der Länder wird nicht geneigt, die Interessen des Reichs in den Hintergrund treten zu lassen und innen- und außenpolitisch gleich große Gefahr zu bringen. Ich bin der Meinung, daß Redner die Beteiligung der Einkommensteuer.

Hr. Dr. Fischer-Rain (Dem.) schied namens seiner Fraktion die Finanzausgleichsfrage ab. Es ist dabei festzustellen ein Abwärtstrend in den Tendenzen der Weimarer Verfassung. Wir sehen in dem jetzigen Vorgehen nicht nur den Weg zu einem schmerzhaften Partikularismus zu sein, sondern auch die Möglichkeit, daß die Vorkämpfer der Regierungsparteien die Zustimmung aller Regierungsparteien gefunden haben. Mit der Begründung Bayerns geht die Selbständigkeit aller Gemeinden einher. Charakter. Bei aller Anerkennung der Bedürfnisse der Länder wird nicht geneigt, die Interessen des Reichs in den Hintergrund treten zu lassen und innen- und außenpolitisch gleich große Gefahr zu bringen. Ich bin der Meinung, daß Redner die Beteiligung der Einkommensteuer.

Hr. Reiter-Hoff (Ztr.): Wir betrachten die Dinge nur als provisorische Regelung der Finanzverhältnisse zwischen Reich und Ländern für zwei Jahre. Wenn Herr Dr. Fischer in der Regierungskoalition liesse, würde er auch seine Forderungen etwas abgeben lassen müssen. Für die Länder ist es ein großer Verlust, wenn sie nach wie vor mit ihnen (von den Demokraten) festhalten. Man kann, ohne irgendwelche Vorwürfe erheben zu wollen, doch wohl sagen, daß nicht alle Länder völlig ihre Lage dem Reich offen darstellten, wie dies für den endgültigen Finanzausgleich notwendig wäre.

Platz ist bei den Erörterungen über die Garantie, daß der demokratische Reichstagsabgeordnete Dr. Fischer die Summe von 2,6 Milliarden als zu hoch empfand, während der demokratische preussische Finanzminister Dr. Höpfer-Ahloff erklärt, Preußen käme dabei noch zu kurz.

Wir wollen gemäß nicht die Selbständigkeit der Länder auf dem Wege über die Einnahmen beschneiden. Welche Teile der Bevölkerung, die an dem Einkommensteuern teilnehmen, werden kommen über das, die ihre Auffassung zu vertreten, wenn sie sehen, daß einzelne Länder nur noch durch Zuweisungen aus der Reichskasse, die ihre eigenen Steuereingänge weit übersteigen, existieren können. Die Länder (insbesondere die kleineren) müssen sich das Bewußt sein, daß es nicht nur noch große Verwaltungsreformen sind.

Wir haben seinerzeit nach sehr reiflichen Erwägungen bereits die Aufhebung der Getränkesteuer beschlossen. Nachdem nun heute dieser Beschluß durchgeführt werden soll, kommen die Landesparlamente zu dem Beschluß, den die Reichsregierung unterbleibt. Die besten Steuern sind ja bekanntlich die, bei denen das Hintergekau man möglich ist.

Reichsfinanzminister Dr. Köhler:

Die bisherige besondere Umlagegarantie, für die die Länder im Einkommensteuern. Der Reichsfinanzminister hat sich gegen ihre Wieder aufhebung, die endlich erbracht wurde, durchaus mit Erfolg gewehrt. Das bedeutet für die Reichs taile eine Erparnis von 180 Millionen. Weiter sind die Forderungen, den den Ländern 90 Proz. aus dem Einkommensteuern zu übermeinen, nicht durchführbar. Wir haben die Quote von 75 Proz. anforderthalten, die seit 1925 gilt. Die Dinge sind also doch nicht so, wie sie in den letzten Tagen, auch ohne jede Rücksichtnahme auf die Wirkung im Hinblick auf die wirtschaftliche Lage der einzelnen Teile der Presse behandelt worden sind. Solche falschen Darstellungen müssen sich irgend wie auswirken, und die Kosten einer so wilden Parteilichkeit trägt dann das ganze deutsche Volk.

Wenn man die Dinge so hinstellt, als ob nun gerade eine Verschlechterung der Reichsregierung stattfinden zugunsten weniger Länder, dann nenne ich das nicht Wahrung der Reichsinteressen, sondern daß ich dies etwas ganz anderes. (Zustimmung bei den Reg.-Parteien.)

Wir haben eine Gesamtgarantie von 2,6 Milliarden übernommen, weil wir glauben, es ver zieren zu können, das Ereignis der Einkommensteuer jetzt schon zu realisieren. In den nächsten Jahren patte man mit niedrigeren Ueberweisungen geteilt, und dann sind die höheren Ueberweisungen erforderlich; alle 2 Länder und 6 Gemeinden in haiten vändernmäßige Einkommen in 5 Jahren. Die Einkommensteuer ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Einnahmen. Die Einkommensteuer ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Einnahmen. Die Einkommensteuer ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Einnahmen.

Wir sind jetzt endlich einmal aus der Phase des Nebens über eine Entlung der Realsteuer eingetreten in die andere, wo gehandelt wird. (Zustimmung bei den Reg.-Parteien.)

Wir haben vorgezogen, daß am 1. Oktober ein Rahmengesetz über die Grundsteuer und die Gewerbesteuer und über die Hauszinssteuer herauskommt; selbstverständlich soll dieses Gesetz nicht die Einkommensteuer der Länder, der Gewerbesteuer, sondern die einer Detailregelung. Das Zulagsrecht für die Länder und Gemeinden ist vorgezogen, und die Reichsregierung hat keine Verantwortung, davon abzurufen, obwohl sie sich der Schwierigkeiten darüber bewusst ist. Herr Dr. Fischer vertritt nun ein Programm.

Ich weiß nicht, warum Herr Dr. Fischer sich mit seinen Vorwürfen an mich wendet; ich habe das Gesetz über den vorläufigen Finanzausgleich nicht durchgeführt. Auch die frühere Reichsregierung hat keinerlei Programm über den vorläufigen Finanzausgleich im Reichstag erörtert. Das ist kein Programm, das ich nicht mit dem Reichstag teilen. Wir müssen solche Anzeichen über den Einkommensteuern und Gewerbesteuer der Städte und Gemeinden, dazu brauchen wir Statistiken. Ich bin aber nicht der Meinung, daß wir nun, wenn ein bestimmter Termin erreicht ist und noch nicht alle Statistiken vorliegen, deshalb alle weiteren Arbeiten unterbrechen müssen. Über die Grundsteuer der Einkommenswerte müssen wir kennen. Wir müssen

die nationale öffentliche Wirtschaft weitestens in einem gewissen Umfang haben. Wir wollen in diesem Jahre auch an der Arbeit der Vermaltungsergebnisse herangehen; wir haben bereits damit angefangen. Aber wenn ich auf diesem Gebiete öffentlich ein Programm entwickle, dann ist es alsbald erledigt, denn dann sind die betreffenden berechnungen anzustellen. Die Vermaltungsergebnisse hingenommen, so groß, daß ein Erfolg nicht mehr herauskommen kann. Wir brauchen weiter aber

auch eine private Wirtschaft

die einmengen geliefert ist. Im Ausmaß sind finden wir uns doch in einer ganz außerordentlichen Umwidmung und dazu noch in einer ganz außerordentlichen verschärfen. Beurteilung anderer Wirtschaftsverhältnisse. Die Wirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Einnahmen. Die Wirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Einnahmen. Die Wirtschaft ist ein wichtiger Bestandteil der öffentlichen Einnahmen.

Rundfunkprogramm

Mittwoch, den 16. März. 10.05 Uhr: Unterhaltung und Belehrung. 10.05 Uhr: Unterhaltung, Wetterbericht, Nachrichten. 10.20 Uhr: Bekanntgabe des Tagesprogramms. 10.25 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.45 Uhr: Wetterbericht und -Vorhersage (Deutsch u. Esperanto) und Schachbericht. 12.00 Uhr: Proben aus den Aufzeichnungen auf dem Musikfesten. 12.25 Uhr: Ranener Zeitungen. 1.15 Uhr: Presse- und Hörfunkbericht. 3.30-4 Uhr: Zeitungsbesprechung. Berlin. 3.45-4.15 Uhr: Berliner Unterhaltung. 4.15-4.30 Uhr: Ranener Zeitungen. 4.30 bis 6 Uhr: Radmitting für die Jugend. 6.15-6.30 Uhr: Wetterbericht. 6.30-6.45 Uhr: Wetterbericht des Schächten Bundesamtes für Wirtschaftsbereitschaft. 6.45-7.00 Uhr: Berliner Unterhaltung. 7.00-7.30 Uhr: Dr. Raner-Dechen, Direktor des Rundfunkvereins Dresden. Bericht über die internationale Konferenz der Rundfunkvereine. 7.30-8.00 Uhr: Vortrag: „Rundfunk“. 7.30-8.00 Uhr: Berliner Unterhaltung. 8.00-8.15 Uhr: Wetterbericht. 8.15-8.30 Uhr: Berliner Unterhaltung. 8.30-8.45 Uhr: Berliner Unterhaltung. 8.45-9.00 Uhr: Berliner Unterhaltung. 9.00-9.15 Uhr: Berliner Unterhaltung. 9.15-9.30 Uhr: Berliner Unterhaltung. 9.30-9.45 Uhr: Berliner Unterhaltung. 9.45-10.00 Uhr: Berliner Unterhaltung.

Kleine Anzeigen

Die "Kleine Anzeigen" sind die...
 Erscheinungstag: Montag, 1. April 1934.
 Preis: 10 Pfennige.

Die Belegblätter...
 Preis: 10 Pfennige.

Offene Stellen

Leistungsfähige Stelle sucht einen bei der...
Vertreter
 zum Verkauf von erstklassigen...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Leistungsfähige französische Schaumweinmarke sucht noch Vertreter für:
Provinz Sachsen und Thüringen
 Kur-erte, bei der einschlägigen...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Chauffeur-Meister

gerette, gewissenhafte Persönlichkeit, tüchtiger...
verh. 1. Geschäftsführer
Zageldöhner.
 Beide müssen folgendes stellen. Zu melden...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Da nicht, Sanatorium...
Cleve
 nicht um 18 J., welcher sich in der...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Wieder, H. Mann...
Hausmann
 45 bis 50 Jahre, mit...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Wieder, H. Mann...
Mann
 mit Kapital, welcher...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

mit guter Schulbildung...
Lehrling
 an die Exp. d. d. Zeitung.

über 10 Worte...
Guttschein
 über 10 Worte...
 30 Pfennige.
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Wirtschaftsgehilfen
 nicht um 17 Jahren...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen
 welches zu Hause...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen
 mit guten Zeugnissen...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Chauffeur
 gelernter Chauffeur...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Geschäftsführer
 in Sandwisch...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Herrenfriseur
 u. Friseur...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Reisende
 auch Kaufmann...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Bücherreisende
 für neues, wirtschaftlich...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Hausmutter
 für ein Kind...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Lehrer
 für ein Kind...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Hausmädchen
 für ein Kind...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Hausmädchen
 aus guter Familie...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen
 in die Sanatorium...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Hausmädchen
 Kenntnisse im...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Alleinmädchen
 gesch. Mäd. Halle...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen
 nicht um 18 J., für...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Hausmädchen
 für Hausarbeit...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen
 für Nachmittags...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Wirtschaftlerin
 zum 1. April...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen
 mit guten Zeugnissen...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Röchin
 die etwas Hausarbeit...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Wirt. Wirtschaftsfraulein
 erf. im Kochen...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Friseur
 bei gutem Lohn...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen
 in die Sanatorium...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Alleinmädchen
 was fehrlich...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Stübe
 Alter über 25 Jahre...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Alleinmädchen
 in der...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Hausmädchen
 mit gut. Zeugnissen...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen
 oder Stübe...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Wirtschaftsfraulein
 für...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
1. Stubenmädchen
 (plätten, nähen...)
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mamsell oder
Wirtschaftsfraulein
 nicht unter 25 Jahren...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen od. einfache Stübe
 in allen...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen
 in die Sanatorium...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen
 in die Sanatorium...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen
 in die Sanatorium...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen
 in die Sanatorium...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen
 in die Sanatorium...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen
 in die Sanatorium...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen
 in die Sanatorium...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen
 in die Sanatorium...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen
 in die Sanatorium...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen
 in die Sanatorium...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Suche für sofort...
Mädchen
 in die Sanatorium...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Feenamint
 der abführende Kau-Bonbon
 mit reinem Pfefferminzgeschmack

fördert die Verdauung, erleichtert den Stuhlgang!

Feenamint ist kein gewöhnlicher Kaugummi; Feenamint ist auch kein neues Heilmittel; Feenamint ist das zuverlässigste Hausmittel für alle die tausend Fälle, in denen es notwendig ist, die Verdauung zu fördern, den Stuhlgang zu erleichtern oder einmal abzukühlen. Wieviel Krankheiten, leichtes und schweres Uebelkeit, Schmerzen, Leiden können erspart werden, wenn man immer rechtzeitig für eine leichte Verdauung sorgen würde. Mit Feenamint kann jeder sich seine Verdauung so erleichtern, wie er wünscht. Der Vorteil von Feenamint liegt darin, dass er gekaut werden muss, richtig gekaut. Durch das Kauen wird der Abführmittel aus Feenamint herausgelöst; durch das Kauen wird aber auch Speichel erzeugt. Speichel ist das natürliche Hilfsmittel der Natur. Die Mischung Speichel und Abführmittel, die man beim Kauen von Feenamint in den Magen bringt, ist also eine Verdauungsanregung, wie man sie sich besser kaum vorstellen kann.

Feenamint gekaut, gut verdaut!
 Ein Versuch kostet nur 20 Pfg.

Feenamint ist in fast allen Apotheken u. Drogerien erhältlich zum Preise von RM. 0.20 pro Beutel und RM. 1.50 pro Schachtel.

Feenamint Gesellschaft a. h. Frankfurt a. M.
 Best: Phoebe O. Mehl.

Goldes, zuverlässiges
Mädchen
 oder Stübe...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Goldes, zuverlässiges
Mädchen
 oder Stübe...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Goldes, zuverlässiges
Mädchen
 oder Stübe...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Goldes, zuverlässiges
Mädchen
 oder Stübe...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Goldes, zuverlässiges
Mädchen
 oder Stübe...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Unbedingte...
Chauffeur
 für...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Unbedingte...
Chauffeur
 für...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Unbedingte...
Chauffeur
 für...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Unbedingte...
Chauffeur
 für...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Unbedingte...
Chauffeur
 für...
 an die Exp. d. d. Zeitung.

Hockey.

Schwartz-Weiß I gegen S.S.C. Leipzig I 1:2. Die Hochparterreung...

D.S.C. von 1920 gegen Grünheim-Elktron Wettzell I 1:0. Der Damen-Hockeyklub...

Jugend-Fuß- und Handball.

Kauser latter Wind frisch Sonntag über die Spielfelder...

Verbandsspiele im Fußball.

vertiefen sie folgt: Junioren: 96 I gegen Wacker I 1:1.

98 I gegen Grünholz I 3:0. Die Grünholzer haben mit diesem...

Sportfreunde I, verfechten an Borussia I. Kamplos zwei Punkte...

98 I gegen Grünholz I 3:0. Die Grünholzer haben mit diesem...

98 I gegen Grünholz I 3:0. Die Grünholzer haben mit diesem...

98 I gegen Grünholz I 3:0. Die Grünholzer haben mit diesem...

98 I gegen Grünholz I 3:0. Die Grünholzer haben mit diesem...

98 I gegen Grünholz I 3:0. Die Grünholzer haben mit diesem...

98 I gegen Grünholz I 3:0. Die Grünholzer haben mit diesem...

98 I gegen Grünholz I 3:0. Die Grünholzer haben mit diesem...

98 I gegen Grünholz I 3:0. Die Grünholzer haben mit diesem...

98 I gegen Grünholz I 3:0. Die Grünholzer haben mit diesem...

98 I gegen Grünholz I 3:0. Die Grünholzer haben mit diesem...

98 I gegen Grünholz I 3:0. Die Grünholzer haben mit diesem...

98 I gegen Grünholz I 3:0. Die Grünholzer haben mit diesem...

Amtliches aus dem Saalegau

Saalegau.

(Verbindlich.)

- 1. Freizeid. Spielplan: 921 Bamberger II gegen Berlin II (Sachsen); 929 Wolf I - Komel I (Halle)...

Briefg. Steba

Gemeinschaft für die Deutschen Spieler.

Saalegau im S.S.C.

- 1. Am Sonntag, den 20. März 1927, werden folgende Spiele angelegt: 1. Am Sonntag, den 20. März 1927, werden folgende Spiele angelegt:...

Saalegau-Jugendliga.

- Verbindliche Mitteilung Nr. 57. Für Sonntag, den 3. April 1927 werden angelegt: Fußball: Junioren: 78 II. a 9 Uhr: Borussia II - 96 (Wip) (Sportplatz);...

- Handball: Jugend: 1. a 10 Uhr: 588 - Borussia (Wacker); 2. a 11 Uhr: Borussia, den 20. März 1927: Fußballspiele Nr. 208 wird abgesetzt, Spiele Nr. 50 und 88 fügen 10:30 Uhr statt. Ausgeglichen wird für Sonntag, den 20. März 1927: Spiel Nr. 40 Juni. Nr. 19 9 Uhr: B.S. Wbg. - Roma (Frank 99)...

Handballspiel Nr. 14 wird abgesetzt. Spiel 86 fügen 9 Uhr statt, und Handballspiel Nr. 78 fügen Borussia. Am kommenden Sonntag, den 20. März 1927, nachm. 1:30 Uhr, findet auf dem 98er-Sportplatz vor dem Mittelschulgebäude...

Ausgleichsmaß. (Verbindliche Mitteilung.) Ausgeglichen wird für Sonntag, den 27. März, nachm. 10 Uhr, in Merseburg (S.S.C.) und Halle (Dolmer Hebe) zum Handball und kommt in Merseburg...

Die nächsten Kampfrichterinnen haben statt: In Merseburg am Freitag, den 18. März, abends 8 Uhr in der S.S.C.-Kantine, am 20. März, abends 8 Uhr in Halle Montag, den 21. März, abends 8 Uhr in Halle in Halle. Hoffmann, Hoffmann.

Die mitteldeutsche Fußballmeisterschaft steht noch fünf Vereine in Wettbewer, und zwar B.S. Leipzig, Dresdener Sportclub, und Ballspielclub und Sportclub Oberlind, Halle am letzten Spieltag Sonntag Sportfreunde, Berlin 6:3 bezwungen. Am 20. März feiert in Leipzig die Begegnung B.S. Leipzig und Planauer S.S.C.

Neuyorker Schachturnier. Die 15. Runde brachte die dritte Begegnung zwischen Capablanca und Nimzowitsch. Bis die Partie nach fünfzigsten Zügen abgebrochen wurde, hatte der russische Weltmeister einen kleinen Vorteil erlangt. Spielmann stand in seiner französischen Partie gegen Aljechin schon auf Gewinn, doch vermochte der Russe durch eine ausgeglichene Behandlung des Endspiels ein

Kemis zu erzielen. Sidmar brachte durch einen höheren Sieg über Marshall einen weiteren Punkt. Der Stand des Turniers zeigt demnach: Simonowitsch 7 1/2 (1), Sidmar 7 1/2, Spielmann 6, Marshall 5 Punkte.

Sportausflug für die Fremden, 18. März. 1. Ramis - Olimpio; 2. Petite Rome - Anatolia; 3. La Grande Mademoiselle - Fichte Gitan; 4. Stall Gutmann - Ramonier II; 5. Das Blanc - Cadrouffe; 6. Cap Horn - Sibette.

Kurze Sportkassen. Eddy Kuchem, Rös, und ihr Partner, Graf v. Salm, konnten sich beim Tennisturnier in Ritta nicht lange bespaßen. Das deutsch-österreichische Paar schied bereits in der dritten Runde aus...

Das Billard-Weltmeisterschaftsturnier in Washington endete mit dem Siege des Amerikaners B. Coobran, der im entscheidenden Gang den mehrfachen Weltmeister Jack Schärer mit 400:180 Points in sieben Aufnahmen abfertigte.

Das internationale Eishockeyturnier im Berliner Sportpalast endete mit dem Siege des Berliner Schützengildeclubs, der im entscheidenden Spiele mit 4:3 der belgischen Nationalmannschaft das Rückspiel gab.

Das Neuyorker Eishockeyturnier wurde erwartungsgemäß von dem Favoritenpaar Mac Namara-Georgetti gewonnen. Das amerikanisch-österreichische Paar siegte mit drei Punkten vor Paul-Hour-G. Spencer und Petri-Beerman.

Meißner wurde für ein weiteres großes Rennen in England genannt. Der junge fünfjährige des Graf v. Oppenheim erhielt ein Engagement im Großen Jubiläumshandicap von Kempton Park, das am Sonnabend, den 7. Mai, über 2000 Meter gelaufen wird. Für das mit 3000 Pfd. Stg. dotierte Rennen wurden insgesamt 47 Unterstituten abgegeben, darunter auch für Apple, Hesperus, Colorado, Coram, Embargo, Ingles, Inghill II und Sparus.

Der Kunstturner-Preiswettbewerb, der in Göttingen ausgetragen wurde, gewann Göttingen mit 646 Punkten gegen Bern mit 530 Punkten und Augsburg mit 456 Punkten.

Hallische Turnerschaft. Am 14. April 1927 wurde in der Halle ein Wettbewerb in der Halle ausgerichtet. Die Teilnehmer waren: B.S. Leipzig, Dresdener Sportclub, Ballspielclub, Sportclub Oberlind, Halle am letzten Spieltag Sonntag Sportfreunde, Berlin 6:3 bezwungen. Am 20. März feiert in Leipzig die Begegnung B.S. Leipzig und Planauer S.S.C.

Der Geländelauf im hiesigen Bezirk am 3. April ist auf den 10. April d. J. verlegt. Gleichwohl wird nochmals auf die Bezirksversammlung am 3. April hingewiesen. P. Lanzardt, Bezirksvorsitzender.

Vereinsnachrichten. Wacker-Halle. Rüdiger Sonnenfeld, den 19. März, abends 8 Uhr, außerordentliche Mitgliederversammlung in der „Kittensbrauerei“. Schriftliche Einladungen sind bereits ergangen.

Eins unserer modernsten Probleme ist die Auslese der Begabten

Advertisement for Greiling-Auslese featuring an illustration of a man and a woman, and text describing the cigarette brand and its quality.

